

MONATS-HIT
SMD LED Arbeitslampe
NORDRIDE
Flexi Light Deluxe 2072
Art.Nr. 1008705

29.90
statt 49.-



Debrunner Acifer AG Wallis
Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-ach

CHARISMA
PIZZA & KEBAP
Mc Döner



– Brig
– Visp
– Täsch
– Susten

5.- CHF BON
gültig 16. 1.– 6. 2. 2019
gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

Weniger Hassreden?

Brauchen Homosexuelle in der Schweiz einen besseren Schutz vor Hassreden? Die Argumente dafür und dagegen lesen Sie auf **Seite 5**

Zermatter Kurdirektor

Daniel Luggen nimmt Stellung zur aktuellen Verkehrssituation in Zermatt und spricht über den Klimaschutz. **Seiten 16/17**

Der Jüngste im Kader

Uros Vasic hat beim FC Thun innert Jahresfrist einen beachtlichen Aufstieg hingelegt. Von der U18 bis zur Super League. **Seite 22**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »



Foto Archiv mengis media/Alain Amherd

Wegweisende Abstimmung

Saastal In den vier Dörfern (Bild: Saas-Fee) wird im Februar eine Konsultativabstimmung über eine Gemeindefusion stattfinden. Dabei wird entschieden, ob die Weichen für eine einzige Saaser Gemeinde gestellt werden sollen. Seite 3

BAR INFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

NextCloud

ab 45.-

Vergessen Sie alle Ihre Server und wechseln Sie mit ihren Daten, Mails, Telefonie und Buchhaltung in unsere **Cloud!**

Mehr Informationen: www.barinformatik.ch/cloud



Wissen lässt sich downloaden, Bildung nicht.

www.feusi.ch

Bildungszentrum **feusi**

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/	
Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/	
Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. T. Meier-Ruge	027 971 17 37
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bieler/	
Dr. Cristiano	027 967 44 77

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Amavita Zermatt	058 878 31 00

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
	079 221 11 31

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
22. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)
42 514 Exemplare

careanesth

gesundheitswesentlich

Wir suchen per 1. März 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

PFLEGEFACHFRAU/MANN HF/FH als

Koordinator/in Spitex, Psychiatrie und Langzeitpflege 100% für die Personalberatung

Ihr Aufgabe

- Sie beurteilen eingehende Bewerbungen und führen Bewerbungsgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten
- Sie betreuen anspruchsvolle Aufträge, indem Sie Kandidatinnen und Kandidaten akquirieren und bei unseren Kunden optimal platzieren
- Sie arbeiten in direktem Kundenkontakt: Sie versenden und präsentieren Dossiers, koordinieren und begleiten beidseitig die temporären Einsätze
- Sie helfen aktiv bei der Akquisition von Neukunden mit und koordinieren Terminvereinbarungen
- Sie bringen Ihre Ideen und Erfahrungen ein und helfen aktiv mit, unseren Geschäftsbereich auszubauen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachfrau/mann HF/FH
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Schweizer Gesundheitswesen, von Vorteil bringen Sie bereits Erfahrung in der Personalvermittlung mit
- Sie verfügen über sehr gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office- Anwendungen
- Sie arbeiten gerne selbstständig, sind pflichtbewusst, schätzen den Kontakt mit Menschen und verhalten sich zuvorkommend gegenüber unseren Mitarbeitenden und Kunden
- Sie besitzen eine stilsichere mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise

Wir bieten Ihnen

- Ein motiviertes Team
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Geregelte Arbeitszeiten (Montag bis Freitag)
- Gute Sozialleistungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Herr René Beer, Bereichsleiter Spitex, Psychiatrie und Langzeitpflege, gerne zur Verfügung. T 044 879 79 79

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Arbeitszeugnisse) **per E-Mail an: rene.beer@careanesth.com www.careanesth.com**

**UNGARN HEVIZ
Zahnarzt-/Klinik
bis 60% günstiger!**
Ideal in Verbindung mit
Thermalkuren/Lungenkurhotel
Anreise mit Bus oder Flug
Verlangen Sie unsere Unterlagen
079 666 84 78


Autoankauf aller Marken
— Occasionen & Service & Reparaturen —
Sierre - Agarn
079 534 92 27

**Wohnungsräumungen
& Entsorgungen**
077 49 63 999
BROCANTE
Belalpstrasse 21, 3904 Naters



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

**COCILLOS BALL
BACK TO THE FUTURE**

★ **30 JAHRE** ★
COCILLOS

25. JANUAR 2020

FO-PLATZ NATERS, AB 11.30 UHR:

Guggenmusik-Konzerte
Kinderanimationen
Barbetrieb und Verpflegung

JUBILÄUMPARTY, ZENTRUM MISSIONE:

Ab 20.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung
Guggenmusik-Konzerte
Eintritt: 15.-, ab 16 Jahren, ID-Kontrolle



Tag am Skilift Glurigenen

An beiden Samstagen, 18. und 25 Januar 2020, fährst du bei uns für einen Fünfliber den ganzen Tag Ski. Für einen weiteren



profitierst du von einem «Skifahren»-
Schnupperkurs von 10.00–12.00 Uhr
oder von 13.30–15.30 Uhr
bei unserer Skischule (Markus Walther)

Gegen Vorweisen der Fünfliber-Tageskarte oder eines gültigen Saisonabos, einer 2-Wochen- oder Wochenkarte genieusst du...

für einen weiteren



**1 Portion Spaghetti Napoli oder
1 Portion Pommes frites oder
1 Portion Risotto (Tenne)**

im Gommerhof und in der Tenne (zwischen 12.00 und 14.00 Uhr)

Wir freuen uns auf deinen Besuch.
Skilift Glurigenen AG

Saaser Gemeindepräsidenten zeigen sich offen für Fusion

Saastal Die Saaser Gemeinden sollen zu einer einzigen Gemeinde fusionieren. Das können sich zumindest einige Akteure vorstellen. Bis dahin ist es freilich noch ein weiter Weg. Als erster Schritt wird es schon bald eine Abstimmung geben.

Wird es im Saastal schon bald nur noch eine einzige Gemeinde geben? Das wird sich womöglich schon bald herauskristalisieren. Der Reihe nach: Schon vor einigen Jahren wurde auf politischer Ebene über eine mögliche Fusion gesprochen, zu mehr als zu enger Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Sicherheit, Schule oder aber Forstwesen kam es allerdings nie. Nun aber nehmen aufgrund eines Talratsentscheids die Präsidenten der vier Gemeinden einen neuen Anlauf und lancieren am 9. Februar eine Konsultativabstimmung. Das Ziel: Die Abstimmung soll aufzeigen, ob über eine allfällige Fusion diskutiert und im Anschluss die dafür notwendigen Schritte ergriffen werden sollen.

Infoblatt für die Bevölkerung

«Wir wollen bei der Bevölkerung die <Temperatur> fühlen», fasst Roger Kalbermatten den Charakter der Abstimmung zusammen. Als Präsident der bevölkerungsstärksten Gemeinde Saas-Fee (rund 1600) will er sich nicht in den Abstimmungskampf einmischen. Er halte sich bewusst zurück und wolle die Bevölkerung unbefangen darüber befinden lassen. Auch vorgängig «kei-



Die Saaser Bevölkerung stimmt konsultativ über eine Fusion der Gemeinden ab (Bild: Blick von Saas-Grund in Richtung Saas-Fee).

Foto Archiv mengis media

nen Einfluss nehmen» will auf Anfrage der Präsident von Saas-Balen, Konrad Burgener. Ob sich die Präsidenten tatsächlich so neutral verhalten werden, wie sie sagen, wird sich zeigen. Denn in diesen Tagen wurde im Hinblick auf die Abstimmung ein Infoblatt verschickt, welches jedoch ganz «rudimentär» verfasst sei, hält Roger Kalbermatten fest.

Vorschlag aus Saas-Grund

Der Anstoss für die Abstimmung stammt aus Saas-Grund, namentlich von Präsident Bruno

Ruppen. Er ist sich bewusst, dass die Abstimmung lediglich konsultativ und unverbindlich ist. Aber: «Sollte das Resultat in allen Gemeinden eindeutig ausfallen, so wäre es politisch falsch, das Votum nicht zu respektieren», betont er. Im Klartext: Bei einem Ja müsste die Fusion unabhängig vom Ausgang der Gemeinderatswahlen im Herbst angepeilt werden. Bei einem Nein passiert nichts. Da die Abstimmung aber in vier Gemeinden stattfindet, sind unterschiedliche Resultate möglich. Was in diesem Fall geschieht, wird noch definiert. ■

Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Die unfaire «Wohn-Initiative» des Mieterverbands gehört abgelehnt



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Am 9. Februar wird über die vom Mieterverband lancierte Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» abgestimmt. Die Forderungen der Initianten sind happig: Nicht mehr der Wohnungsbau im Allgemeinen, sondern nur noch der Bau preisgünstiger Wohnungen soll gefördert werden. Der Anteil gemeinnütziger Wohnungen am gesamten Neubaubestand soll künftig 10 Prozent betragen. Energetische Sanierungen dürfen nicht mehr zum Verlust preisgünstiger Wohnungen führen. Zusätzlich sollen Gemeinden und Kantone ein Vorkaufsrecht für geeignete Grundstücke einführen können. Bundesrat und bürgerliche Parteien lehnen die Initiative ab – zu Recht. Die planwirtschaftlichen Ideen der Initianten stellen einen massiven Eingriff in den Wohnungsmarkt dar. Das Vorkaufsrecht ist eine direkte Einschränkung des Eigentumsrechts. Die 10-Prozent-Quote ist viel zu starr und trägt der Situation in den verschiedenen Regionen der Schweiz kaum Rechnung. Auch die Forderung, dass die Mieten nach energetischen Sanierungen

nicht steigen dürfen, geht zu weit. Zum Klimaschutz müssen Eigentümer und Mieter gemeinsam einen Beitrag leisten. Da ist es auch wenig hilfreich, wenn Immobilienbesitzer pauschal als Spekulanten denunziert werden. Erwähnt sei, dass der gemeinnützige Wohnungsbau in der Schweiz heute schon in der Verfassung verankert ist und von Bund, Kantonen und vielen Gemeinden gefördert wird. In Zürich beispielsweise sind aktuell 25 Prozent der Wohnungen im Besitz gemeinnütziger Wohnbauträger. Allerdings gehören drei Viertel der Bewohner von Genossenschaftswohnungen nicht zu den ärmsten 20 Prozent im Land, die eine subventionierte Wohnung wirklich nötig hätten. Von der Wohninitiative würden letztlich nur diejenigen profitieren, die sich eine Genossenschaftswohnung ergattern könnten. Alle anderen Mieter auf dem privaten Wohnungsmarkt zahlen die Zeche. Denn es ist klar: Günstigere Mieten in den Genossenschaften bedeuten höhere Mieten auf dem freien Markt. ■

Termens Gemeindepräsident Gsponer unter Druck

Brigerberg Termens Gemeindepräsident Achim Gsponer sitzt im Stiftungsrat der geplanten «Seniorenresidenz Brigerberg», wofür die Termer aber kein Geld geben wollen. Der Entscheid könnte für Gsponer Folgen haben.

In den beiden Brigerberger Dörfern rumort es. Der Grund: ein Entscheid rund um die geplante Seniorenresidenz. Die Hintergründe: Die Stiftung «Seniorenresidenz Brigerberg» will in Ried-Brig für maximal neun Millionen eine gleichnamige Institution bauen, damit Menschen möglichst lange in vertrauter Umgebung wohnen können. Die Planung und die Sicherstellung der Finanzen laufen. Bei Letzterer sollen auch die beiden involvierten Gemeinden helfen und für 150 Franken pro Einwohner Stiftungsmitglied werden. So zumindest die Idee.

Entscheid mit Folgen

Doch wie die RZ bereits berichtete, hat der Termer Gemeinderat das Gesuch abgelehnt, obwohl Gemeindepräsident Gsponer Mitglied im Stiftungsrat der Seniorenresidenz ist. Ried-Brig hingegen beteiligt sich, was nun Folgen haben könnte. Denn laut Stiftungsratspräsident Herbert

Schmidhalter haben die Ried-Briger wegen des Termer Neins schriftlich «Mitspracherecht» verlangt. Wenn auch die Forderung nicht explizit auf Gsponers Sitz abzielt, so kann zumindest davon ausgegangen werden. Denn im Gegensatz zum Termer Gemeinderat mit Gsponer sitzt vom Ried-Briger Gemeinderat niemand im Stiftungsrat. Und ganz wohl scheint es Gsponer mit dem Umstand auch nicht zu sein. Denn wie die RZ weiss, verlangt er baldmöglichst ein Gespräch unter vier Augen mit Schmidhalter, welcher seinerseits den Ball aber flach hält: «Über den formellen Eintritt eines Gemeindevertreters von Ried-Brig in den Stiftungsrat reden wir dann, wenn der zugesicherte Betrag überwiesen ist.» Und alternativ den fünfköpfigen Stiftungsrat aufzustocken, ist für Schmidhalter keine Option: «Das kommt nicht infrage.» Gsponer wollte sich zur Angelegenheit nicht äussern. ■

Peter Abgottspon



Der Termer Gemeindepräsident Achim Gsponer ist wegen eines heiklen Gemeinderatsentscheids unter Druck geraten.

Foto Archiv mengis media

Strickmützen für einen guten Zweck



Elisabeth Furrer (l.), Initiant Patrick Furrer und Sarah Imboden Reinke von der «Zuckerpuppa».

Region Unter dem Label «Love & Light» verkauft Patrick Furrer gestrickte Mützen. Ein Teil davon geht an die «Zuckerpuppa», die Stiftung für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung.

«Ich habe das Label «Love & Light» vor acht Jahren ins Leben gerufen», sagt Patrick Furrer. Der Grund: Als er eine selbst gestrickte Mütze seiner Mutter getragen habe, hätten ihn viele Leute darauf angesprochen, auch eine solche Mütze zu erwerben. Das war der Startschuss von «Love & Light». «Wie es der Name schon sagt, steht das Label für Nächstenliebe. Daraus ist die Idee entstanden, auch einen Beitrag an diejenigen zu leisten, die nicht nur auf der Sonnenseite des

Lebens stehen», erklärt Furrer. Darum gehen fünf Franken jeder verkauften Strickmütze an die Stiftung «Zuckerpuppa».

«Eine schöne Geste»

Die Mützen werden von Elisabeth Furrer und dem Strickverein von Sonja Altermatt gemacht. «Ich stricke für mein Leben gern», sagt Elisabeth «Lisa» Furrer, die Mutter von Patrick Furrer, dem Initianten des Labels. «Dass meine Kolleginnen und ich nicht nur den Mützenträgern eine Freude bereiten, sondern auch noch etwas für eine wohltätige Institution beitragen können, ist natürlich doppelt schön.» Auch Sarah Imboden Reinke, Geschäftsführerin und Initiantin der «Zuckerpuppa», ist angetan von der Idee. «Eine schöne Geste. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung.» ■

Wird man in Zukunft noch «schwul» sagen dürfen?

Region Sollen öffentliche Hassreden gegen Menschen mit anderer sexueller Orientierung strafbar werden? Für die Befürworter längst überfällig, für die Gegner ein Angriff auf die freie Meinungsäusserung.

Wer einen Menschen in der Öffentlichkeit aufgrund seiner Rasse oder Religion diskriminiert und öffentlich zu Hass aufruft, kann für sein Verhalten strafrechtlich belangt werden. Bald entscheidet das Stimmvolk darüber, ob dieser Straftatbestand auf die sexuelle Orientierung eines Menschen ausgeweitet werden soll.

«Unbedingt nötig»

Für längst «überfällig» hält einen solchen Schritt Alessandra Zenklusen, Co-Präsidentin des Vereins QueerWallis. «Es ist sehr schade, dass wir im 21. Jahrhundert überhaupt ein solches Gesetz brauchen», sagt sie. «Ich finde, dass die Gesellschaft eigentlich so weit sein sollte, dass Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung nicht sein sollte.» Jedoch sei genau das Gegenteil der Fall, so Zenklusen weiter. «Leider müssen wir feststellen, dass sich Übergriffe auf Menschen der Queer-Community in letzter Zeit häufen», sagt sie. «Deshalb ist ein Gesetz, welches öffentliche Diskriminierung wie Hassreden gegen Menschen aufgrund der sexuellen Orientierung verbietet, unbedingt nötig.» Persönlich habe sie glücklicherweise noch keine Übergriffe erleben müssen, so die bisexuelle Co-Präsidentin von QueerWallis weiter, «wenn ich mich

aber Händchen haltend mit meiner Freundin in der Öffentlichkeit zeige, ziehen wir schon Blicke auf uns, was durchaus unangenehm ist». Daher sei die Gesetzesanpassung wichtig. «Wird der öffentliche Aufruf zu Hass und Hetze gegen Menschen aufgrund der sexuellen Orientierung strafbar, wirkt dies auch den daraus resultierenden persönlichen Angriffen und Beleidigungen entgegen», sagt Alessandra Zenklusen.

Zu viel des Guten?

Anders sieht dies Diego Schmid, Präsident der Jungen SVPO und Mitglied im Nein-Komitee zur Abstimmungsvorlage. «Schon heute können Leute, die andere Menschen aufgrund gewisser Merkmale öffentlich herabsetzen oder diskriminieren, strafrechtlich belangt werden», sagt Schmid. «Zudem suggeriert ein solcher Artikel im Strafgesetzbuch homo- und bisexuelle Menschen irreführend als schwache und schützenswerte Minderheit.» Ausserdem würde eine Erweiterung der Anti-Rassismus-Strafnorm Tür und Tor öffnen für Gruppen, die sich ebenfalls diskriminiert fühlen könnten, so Schmid. «Auch Ältere oder Übergewichtige beispielsweise könnten dann auf einen entsprechenden gesetzlichen Schutz pochen, da auch



Brauchen Menschen mit anderer sexueller Orientierung mehr Schutz? Foto zvg

bei ihnen die Gefahr einer Diskriminierung aufgrund eines besonderen Merkmals gegeben ist.»

Streitpunkt Meinungsfreiheit

Diego Schmid ortet aber noch ein weiteres Problem, sollte die Vorlage angenommen werden. «Niemand kann derzeit sagen, welche Aussagen über Menschen mit anderer sexueller Orientierung künftig strafrechtliche Konsequenzen haben und auch, was unter dem Schlagwort «öffentlich» zu verstehen ist, bleibt unklar», betont er. «Um Schwierigkeiten zu vermeiden, besteht daher das Risiko einer Selbstzensur. Das heisst, dass man sich unter Umständen über gewisse Themen wie dasjenige der sexuellen Orientierung gar nicht mehr zu äussern getraut, wenn die Meinung nicht dem allgemeinen Mainstream ent-

spricht. Das kann nicht im Sinne einer freiheitlichen Demokratie sein.» Dem hält Alessandra Zenklusen von QueerWallis entgegen, dass es nicht darum gehe, kritische Äusserungen gegenüber Homo- und Bisexualität zu verbieten. «Eure Stammtischwitze und euer Gebrauch des Wortes «schwul» für etwas, was «nicht gut» ist, gefährdet diese Gesetzesanpassung nicht», sagt sie. «Mit der Anpassung soll jedoch der öffentliche Aufruf zu Hass und Hetze gegen eine Gruppe von Menschen aufgrund der sexuellen Orientierung strafbar werden.» Videos beispielsweise, in denen behauptet wird, dass Homosexualität eine Krankheit sei und mit Schlägen geheilt werden könne, sollten endlich gesetzliche Konsequenzen haben, so Zenklusen. Das Schweizer Stimmvolk entscheidet am 9. Februar. ■ mm

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten UNVERBINDLICH

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital

IN DER KLINIK



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

Oberwalliser Kreuzfahrten-Wochen

Brig Montag, 20. Januar, bis Samstag, 1. Februar 2020. Kreuzfahrten und Flussfahrten erfreuen sich grosser Beliebtheit bei Jung und Alt. Was gibt es auch Einfacheres als einmal einchecken und mit dem gleichen Hotel umherzureisen. Die Schiffe bieten alles, was das Herz begehrt.

Während zweier Wochen dreht sich in der Zorzuben Reisestuba in Brig alles rund ums Thema Schiffsreisen. Kreuzfahrten-Profis verschiedener Reedereien und das Zorzuben-Team beraten dich professionell und kostenlos, geben nützliche Tipps für die nächste Kreuzfahrt und beantworten alle Fragen.

Erfahre mehr über die verschiedenen Arten von Schiffen: Flussschiffe, Familienresort-Schiffe, Luxus-Yachten und Entdeckungsschiffe. Von Mittelmeer-Seereisen bis hin zu Weltreisen oder auch Expeditionstouren in die Arktis, wir kennen uns aus. Informiere dich über die vielen Umweltschutzmassnahmen, welche die Reedereien in den letzten Jahren unternommen haben.

Profitiere von exklusiven Buchungsrabatten und mach mit beim grossen Wettbewerb! Mit etwas Glück ist eine MSC-Kreuzfahrt für zwei Personen oder es sind tolle Reisegutscheine bald dein.

Kostenlose Beratung von Kreuzfahrten-Profis: Dienstag, 21. Januar, (MSC Kreuzfahrten) und Mittwoch, 22. Januar, (Cruisetour) in der Reisestuba in Brig. Nutze die einmalige Gelegenheit und reserviere bereits im Voraus deinen



TUI Cruises - Mein Schiff 1.

Foto zvg

persönlichen Beratungstermin. Wir erstellen ein kostenloses Angebot, genau auf deine Wünsche angepasst – und das zu absolut bezahlbaren Preisen.

Reisestuba Zorzuben
Bahnhofstrasse 15
3900 Brig
info@zorzuben.com

www.zorzuben.com

20. Januar bis 1. Februar 2020

Kreuzfahrten-Wochen in der Reisestuba Brig



Grosser Wettbewerb:
**Kreuzfahrt für
2 Personen
zu gewinnen**

Kostenlose Beratung

Rabatt 5 – 10% von MSC

**4 Gang-Abendessen
von TUI Cruises geschenkt**

**Kreuzfahrten-Profis
in der Reisestuba:**

Dienstag 21. Januar **MSC Kreuzfahrten**
Mittwoch 22. Januar **Cruisetour**



Zorzuben

www.zorzuben.com

JETZT BUCHEN!

REISESTUBA BRIG
HAUPTSITZ EYHOLZ

027 921 16 16
027 948 15 15

ENTFREMUNG DURCH TECHNIK



PETER
Bodenmann

Der technische Fortschritt ein Segen?

Der Begriff Entfremdung ist ein schwieriger und vieldeutiger zugleich. Deshalb überlassen wir ihn mit Vorteil den Philosophen und den Hobby-Philosophen, auch jenem aus Savièse.

Die Fortschritte in Sachen Technik sind auf immer mehr Feldern beachtlich:

Fortschritt 1: Neue Windräder produzieren den Strom heute vier Mal billiger als neue Atomkraftwerke. Solarzellen werden immer effizienter und günstiger. Australien wird zum Tschernobyl der Kohleindustrie. Österreich – die Heimat des Oskar Freysinger – will und wird bis 2040 klimaneutral. Und die FPÖ – die Schwesterpartei der Atom-Partei SVP – ist damit einverstanden.

Fortschritt 2: Die Elektroautos setzen sich durch. Der grösste Autokonzern der Welt setzt voll auf diese Technologie. Und parallel dazu werden autonom gesteuerte Fahrzeuge kommen. Öffentlicher und privater Verkehr werden verschmelzen. Davon werden absehbar vorab die Randregionen profitieren. Denn neu zählt der Arbeitsweg, wenn Bundesbeamte am PC arbeiten, in der Regel als Arbeitszeit. Andere Arbeitgeber werden folgen.

Halber Fortschritt 3: Elektrolastwagen werden ab dem nächsten Jahr Diesellastwagen von den Schweizer Strassen fegen. Noch haben die wenigsten begriffen, was dies bedeutet. Es wird zu einer Verlagerung von der Schiene auf die Strasse kommen, wenn die Schweiz die Rahmenbedingungen nicht subito verändert.

Halber Fortschritt 4: Das 5G-Netz kommt so sicher wie das Amen in der Kirche. Das doppelte und deshalb zu teure Oberwalliser Danet-Netz wird zu einem grossen Verlustloch. Wenn die Strahlenbelastung nicht steigen, sondern sinken soll, braucht es allerdings viele kleine Sender.

Gar kein Fortschritt 5: Die rechten Parteien in der Schweiz – SVP und Grünliberale inklusive – wollen für sechs Milliarden Franken amerikanische Kampfflieger einkaufen. Das Problem neben den zu hohen Kosten: Nur die Amerikaner kontrollieren die Black Boxes. Sie können jeden Flieger ferngesteuert abstürzen lassen. Die neue rechte österreichische Regierung will sechs Mal weniger für Kampfflugzeuge ausgeben als Viola Amherd. Auch deshalb ist die Schwesterpartei der CVP in Österreich so erfolgreich.

Gar kein Fortschritt 6: Es gibt nicht mehr einen Schnüffelstaat. Sondern viele Schnüffelstaaten und viele Schnüffelunternehmen. Sie hören uns ab, sie lesen unsere Mails, sie schleichen sich in unsere Computer, knacken und hacken diese. Denn Daten sind das Gold von heute und morgen.

Jammern über den technischen Fortschritt bringt nichts. Politik kann und muss ihn gestalten. Leider jagen unsere Politiker lieber den Wolf statt jene, die den technischen Fortschritt für ihre Interessen missbrauchen. Jeder Landstrich hat die Schreiber und Politiker, die er verdient. ■



OSKAR
Freysinger

«Die Dinge singen hör ich so gern»

Am Anfang des Abenteuers Mensch stand die Mystik. Dann kam die Kunst hinzu und schliesslich die Technik. Solange die Technik im Dienst der Mystik oder der Kunst stand, waren ihre Grenzen gesetzt, die das Handeln des Homo sapiens vermenschlichten. Nun hat sich aber die Technik von ihren «Fesseln» gelöst und ist zum Selbstzweck geworden. Das Diktat der Nützlichkeit drängt uns die Machbarkeit als letzten Sinn auf. Kunst und Mystik verkommen zu Attitüden. Dadurch sind wir sowohl uns selber als auch der Welt fremd geworden. Um die fehlende Beziehung zur entseelten Welt um uns herum zu kompensieren, schaffen wir uns mithilfe der Technik eine Scheinwelt: Instagram macht unsere Existenz zur Performance, wir sehen uns auf Facebook selber beim Leben zu, echte Gefühle weichen vor seichter Sentimentalität und die über der Gerechtigkeit stehende Justiz verkommt zur Show.

Zugleich geht uns als reine Konsumenten der letzte Rest von Kreativität verloren. Wir schaffen keine Originale mehr, wir kopieren nur oder äffen nach, wir lassen Bücher grösstenteils über Computerprogramme schreiben und überhäufen sie mit Preisen. Es gibt keine Hierarchien mehr: Alles wird auf gleichem Niveau zum Produkt. Selbst wir Menschen werden zum Produkt unserer Gier.

Wir haben uns von unserer Vergangenheit abgeschnitten und dulden

sie nur noch in musealer Form, als wäre sie eine fremde Welt. Unter dem Vorwand der «Gleichheit» haben wir unsere Identität geopfert, also auch unsere Kritikfähigkeit. Unsere Behausungen sehen sich immer ähnlicher. In kalten, leeren Wohnungen werden wir anonym und kennen uns trotz Google selbst nicht mehr. Wir stürmen im Dschungel der technologischen Neuheiten von Impuls zu Impuls und merken nicht, dass wir nur den eigenen Schrott verwerten.

So unverbindlich sind wir geworden, so «frei», dass wir keine Spuren hinterlassen werden. Wir vermeinen zu leben und funktionieren nur noch. Wir geben uns natürlich und erleiden von innen heraus den Zwang des Künstlichen. Eine verzweifelte Unrast macht uns zu Nomaden. Wir rotten unsere Wurzeln durch Kopfgeburten aus und entmaterialisieren die Geburten unserer Nachfahren. Wir sind ganz aus dem Häuschen. Also her mit Drogen, Unterhaltung und Pornografie, um uns über unsere Nichtigkeit hinwegzutäuschen!

Noch vor dem Ende schalten wir uns selber aus... wie einen schlechten Film. ■

Ich will immer warnen und wehren: Bleibt fern. Die Dinge singen hör ich so gern. Ihr rührt sie an: Sie sind starr und stumm. Ihr bringt mir alle die Dinge um.

(R. M. Rilke)

BRIG GLIS

Stadtgemeinde Brig-Glis

Mit über 13000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist **Brig-Glis** das Dienstleistungs- und Bildungszentrum des Oberwallis. Ein idealer Arbeits- und Wohnort mit hoher Lebensqualität inmitten der Walliser Berge.

Im Rahmen der geplanten Nachfolgeregelung suchen wir für die anspruchsvolle Position an der Spitze der modernen und leistungsfähigen Stadtverwaltung eine gefestigte Persönlichkeit als

Stadtschreiber/in (100%)

Ihre Aufgaben: Als Stabschef des Stadtrates (Exekutive) begleiten Sie die Regierungstätigkeit der Stadt Brig-Glis. Sie betreuen als Prozessmanager und Schriftführer wichtige Geschäfte und beraten den Stadtrat auf strategischer und operativer Ebene. Sie leiten und koordinieren Projekte und sind oberster Vorgesetzter der Verwaltung, die Sie als treibende Kraft zusammen mit dem Führungstab laufend weiterentwickeln. Daneben sind Sie Kommunikationsverantwortlicher und Ansprechperson für die Bevölkerung, für die Wirtschaft und für stadtexterne Akteure. Sie organisieren Aktivitäten des Stadtrates wie Repräsentationsanlässe oder politische Treffen. Bei Verhandlungen wirken Sie als Moderator, ebenso als Trouble-Shooter in ausserordentlichen Situationen.

Ihr Profil: Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (Universität, Fachhochschule, ETH oder vergleichbare Ausbildung). Fundierte Kenntnisse in Recht, Betriebswirtschaft, Politik oder in anderen geeigneten Fachgebieten gehören zu Ihrem soliden beruflichen Rüstzeug. Sie können überzeugende Führungserfahrung als Leiter/in einer Abteilung oder eines Stabes bei der öffentlichen Hand oder in der Wirtschaft, bei einem Verband oder einer anderen grossen Organisation vorweisen. Die Aufgaben und Steuerungsmechanismen der öffentlichen Hand kennen Sie bestens. Als belastbare, ausbalancierte und integre Persönlichkeit erwecken Sie Vertrauen und überzeugen mit Ihrem ruhigen, sicheren und kompetenten Auftreten. Ihre ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Ihr kommunikatives Talent in Wort und Schrift kommen Ihnen ebenso zugute wie Ihre Fähigkeit, Ihre Mitarbeitenden zu motivieren und zu fördern. Sie sind deutscher Muttersprache und verfügen über sehr gute mündliche und schriftliche Französischkenntnisse.

Unser Angebot: Damen und Herren mit dem entsprechenden Erfahrungshintergrund oder dem Potenzial, erfolgreich in diese anspruchsvollen Aufgaben hineinzuwachsen, bieten wir eine überaus vielseitige und verantwortungsvolle Führungsfunktion mit viel Gestaltungsspielraum an. Zusammen mit hrem qualifizierten Team können Sie an der Spitze der Stadtverwaltung Ihre Managementfähigkeiten, Ihre Beratungskompetenz, Ihre Begabung bei der Redaktion von Schriftgut und Ihr Flair für Qualität, Innovation und Wirtschaftlichkeit gewinnbringend einsetzen. Sie treffen auf eine Organisation, die gut geführt und organisiert ist und eine Kultur der Wertschätzung und des Respekts lebt. Eine attraktive Drehscheibenfunktion mitten im Herzen der Stadt Brig-Glis wartet auf Sie! Stellenantritt: 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung.

Es würde uns freuen, wenn Sie Ihre Bewerbung per Post mit dem Vermerk «Persönlich/Vertraulich» bis **7. Februar 2020** an den Finanzverwalter der Stadtgemeinde Brig-Glis, Marco Summermatter, Alte Simplonstrasse 28, 3900 Brig, oder elektronisch an marco.summermatter@brig-glis.ch adressieren. Der amtierende Stelleninhaber erteilt Ihnen gerne Auskünfte (eduard.brogli@brig-glis.ch, 027 922 41 21).

VOKALENSEMBLE SIERRÉNADE

WALLISER KAMMERORCHESTER
FRANZISKA HEINZEN, SOPRAN - MICHAEL RONAN, BARITON
LEITUNG NORBERT CARLEN

Missa de Lumine

DAVID HALADJIAN

18. Januar 2020 | 20:00
Brig, Kollegiumskirche

19. Januar 2020 | 17:00
Siders, Église Ste-Catherine

Reservation Brig
www.sierrenade.ch
Tourismusbüro Brig

Reservation Siders
Office du Tourisme Siere

Preis: CHF 40.- (Studenten, Lehrlinge gratis)



Grundkurs im Wallis

Natürliche Empfängnisregelung (NER) nach der symptomthermalen Methode von Dr. med. Josef Rötzer

www.myNER.ch



Brig	Haus Schönstatt	
Tageskurs	8. Februar 2020	9.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	150.- pro Paar	100.- für Einzelperson
Anmeldung	unter nina@wyden.com	027 530 04 96
Kursleitung	Lisa und Rainer Barmet	lisarainer@myNer.ch

Weitere Grundkurse unter www.myNER.ch



Die NER vermag viel!

24. Januar 2020



ab 22:00 Uhr
THE CLUB TWO



17:30-19:30 Uhr
22:00-01:00 Uhr
HOUSE OF SWITZERLAND

DJ Kusi DJ Dynamax



25. Januar 2020



ab 22:00 Uhr
THE CLUB TWO



ab 21:00 Uhr
HOUSE OF SWITZERLAND

DJ Sas Cras THE CLUB ONE



House of Switzerland (Eintritt frei)
Fondue und Schweizer Spezialitäten
Weinstube «Walliserstern»

Nachtbus Sonntag 26.01.2020:
Abfahrt 3 Uhr ab Saas-Fee, Post

Preise:
bis Niedergut CHF 5.-
bis Stalden, Visp und Brig CHF 15.-
GA und HT ungültig



FREIE FERIERENREPUBLIK
REPUBLIQUE LIBRE DES VACANCES
FREE REPUBLIC OF HOLIDAYS

Saas-Fee
SWITZERLAND

ice climbing worldcup.ch

Freitag, 24. 01. 2020
Speed Final Damen: 20:00 Uhr
Speed Final Herren: 20:30 Uhr

Samstag, 25. 01. 2020
Schwierigkeitsklettern
Final Damen und Herren: 19:00 Uhr

Saas-Fee: Kein Winterdienst im Quartier Wildi

Saas-Fee Bewohner des Quartiers Wildi erwischte der Wintereinbruch auf dem linken Fuss. Ihr privater Winterdienst stellte kurzfristig seinen Betrieb ein, sodass nun ein Internet-Aufruf gestartet wurde. Ziel der Aktion: ein gemeinsamer Schneeräum-Service für Private.

Abseits der Pisten, in den Strassen und Gassen der Bergdörfer sorgen die Schneemassen für so manch heikle Situation. Die Lösung: Die Strassen und Zugänge zu den Häusern so rasch wie möglich vom Schnee befreien. So auch im Dorfviertel Wildi von Saas-Fee. Doch dort scheint diesen Winter der gebuchte Schneeräum-Service komplett auszufallen. «Unsere bisherige Gartenbaufirma, welche für das Rasenmähen wie auch die Schneeräumung zuständig ist, hat uns Ende November kurzfristig mitgeteilt, dass sie den Service per sofort einstellt», sagt Isabel Aepli, welche in Saas-Fee eine Ferienwohnung besitzt.

Keine Räumung durch Gemeinde

Vom bisherigen Winterdienst im Stich gelassen, suchte man umgehend Hilfe bei der Gemeinde. Ohne Erfolg. «Wir übernehmen keine Schneeräumung von Privatstrassen», sagt Bernd Kalbermatten, Gemeindegemeinschafter von Saas-Fee. Grund dafür sei, dass das öffentliche Strassennetz derart gross sei, sodass man nicht die notwendige Kapazität habe, auch den Räumungsdienst für Private zu übernehmen, so Kalbermatten weiter. Auch wenn die Anwohner gegen einen Unkostenbeitrag bereit wären, sich an der Schneeräumung durch die Gemeinde zu beteiligen. Zudem: «Uns sind mehrere



Saas-Fee: Anwohner des Dorfviertels Wildi sind auf der Suche nach einem neuen Schneeräum-Service.

Foto Facebook

Privatpersonen bekannt, die diesen Dienst für die Hauseigentümer anbieten», verweist Kalbermatten die Anwohner von Privatstrassen auf diese. Die Betroffenen wollen indes eine generelle Lösung, sodass sie mit einem Internet-Aufruf nach ei-

nem Nachfolger suchen. «Wir sind nicht das einzige Quartier, dem der Schneeräum-Service fehlt. Daher hoffen wir, dass sich noch andere Eigentümer melden, um so eine gemeinsame Lösung zu finden», sagt Aepli. ■

Thomas Allet

Anzeige



Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann bietet die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Darauf gewähren wir die **Geld-zurück-Garantie**: Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

47.50 CHF

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser,
3 Jahre Garantie.

57.50 CHF



fielmann.ch

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 40x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. Mehr unter **www.fielmann.com**

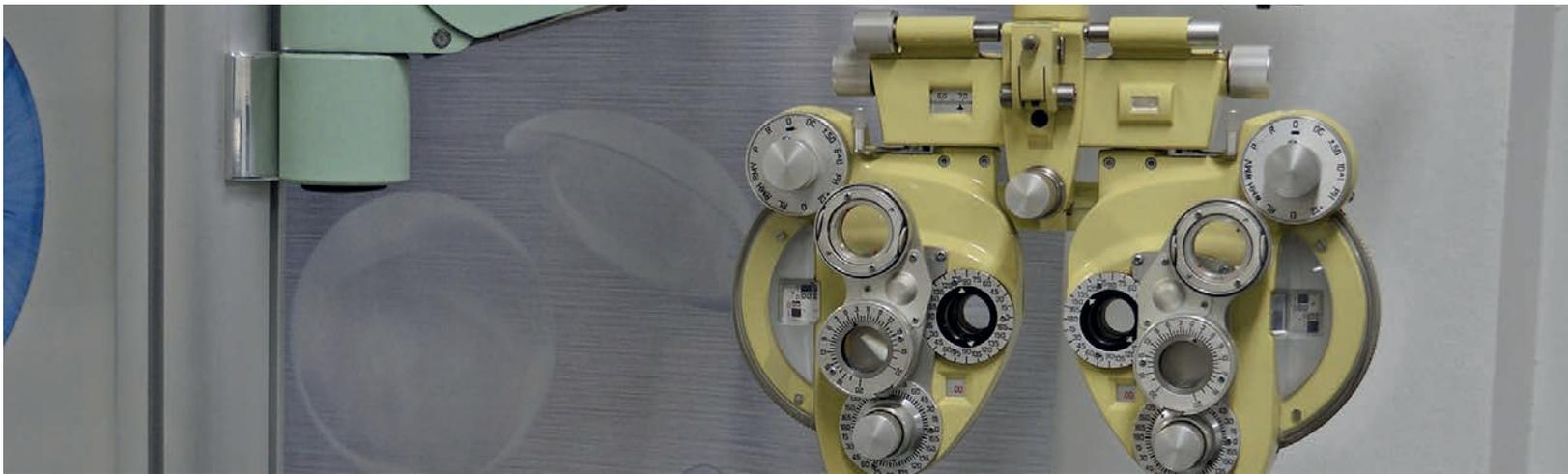


Trendsetter – Berater – Techniker

die Lehre als Augenoptiker/in bei Import Optik ist einzigartig vielseitig.

weltmode. spitzqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss



JANUAR - KRACHER

Astron G6 Aktion

(Swiss Made. Markenbrillengläser von Galaxa.)

**Individuelle
Premiumgleitsichtgläser**

komplette Brille

ab 7.1.2020
nur für kurze
Zeit

ab Fr. **800.-**

ab 7.1.2020
nur für kurze
Zeit

inkl. Hartschicht, Entspiegelung, Lotuseffekt
dünnere 1.6 / 1.67 / 1.74 Index Gläser
ohne Aufpreis

Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Vergünstigungen kumulierbar.
(Bis Zyl. 4.00, so weit technisch machbar.)

Fern- oder Lesebrille komplett ab Fr. 49.-

nur bei **Simplon-Optik** in
Visp

Balfrinstr. 5

027 946 04 11

REIZE
switzerland

Chauf Schwiizerisch!



Garantiert
**SWISS
MADE**



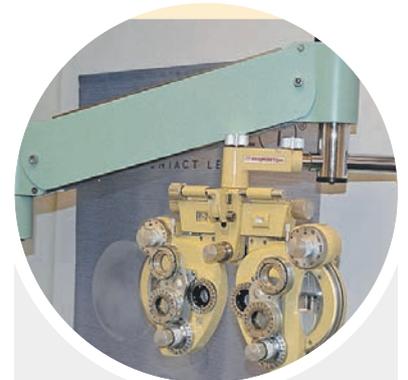
Schweizer Brillengläser
Exklusiv bei Optik Bertholjotti!



Augenoptiker/in



Alexander Vogel verkauft als Augenoptiker Brillen, Sehhilfen und optische Geräte.



Job-Infos

Dauer der Lehre

4 Jahre

Anforderungen:

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Einfühlungsvermögen
- kundenorientiertes Verhalten
- logisches Denken
- Organisationstalent
- geschickte Hände für genaues Arbeiten
- Sinn für Ästhetik
- modisches Flair

Schulische Bildung

2 Tage pro Woche im 1. Lehrjahr; 1 Tag pro Woche vom 2. bis zum 4. Lehrjahr an der Berufsfachschule in Bern, Olten oder Zürich

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Augenoptiker/in EFZ»

Berufsverhältnisse

Augenoptiker sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Sie finden Stellen in Augenoptik-Fachgeschäften sowie in Betrieben der optischen Industrie. Die Voraussetzungen für eine selbstständige Tätigkeit sind kantonal festgelegt. In der Regel wird ein Fachhochschulabschluss verlangt (vormals: Höhere Fachprüfung).

Höhere Fachschule

Bachelor of Science in Optometrie an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Weitere Informationen unter:

www.berufsberatung.ch

Visp «Es ist schön, wenn man durch seine Arbeit Menschen den Alltag erleichtern kann», sagt Alexander Vogel. Als Augenoptiker geht Vogel gezielt auf die Bedürfnisse der Kunden ein und sucht die jeweils passende Brille oder Kontaktlinse für die verschiedenen Anwendungen in Beruf, Freizeit, Hobby und Sport.

Immer mehr Menschen brauchen eine Brille. Die Kurzsichtigkeit nimmt zu. Weltweit sollen 1,5 Milliarden Menschen an Kurzsichtigkeit leiden. Laut einer Studie sind in Peking schon über 80 Prozent der Teenager kurzsichtig. In der Schweiz werden keine Zahlen erhoben, doch Augenoptiker Alexander Vogel nimmt auch hierzulande eine deutliche Zunahme wahr. Der Grund ist wohl, dass heute die Menschen immer mehr Zeit vor Bildschirmen am Computer, Tablet oder Handy verbringen. Einem Augenoptiker wird deshalb in nächster Zeit die Arbeit sicherlich nicht ausgehen. Der Kauf einer Brille ist für die Kundschaft aber nichts Alltägliches. Deshalb erkundigen sich Augenoptiker zuerst nach den Wünschen und Bedürfnissen der Käufer, um dann, gestützt auf das Brillenrezept, die verschiedenen Möglichkeiten einer Sehkorrektur aufzuzeigen. Für die Beratung ist Wissen in Anatomie, Physiologie und Au-

genkunde unerlässlich. «Den Kunden individuell zu beraten, ist das A und O», betont Vogel. Ein gewisses Flair im Umgang mit Menschen ist für einen Augenoptiker unerlässlich. Er achtet darauf, welche Brillen-

«Den Kunden individuell zu beraten, ist das A und O»

Alexander Vogel, Augenoptiker

fassung am besten zur Gesichtsform und zum Typ der jeweiligen Person passt, und berücksichtigt modische und ästhetische Aspekte. Heutzutage ist eine Brille nämlich viel mehr als bloss eine Sehhilfe. Sie wird immer mehr zu einem modischen Accessoire. Der britische Popsänger Elton John beispielsweise soll im Laufe seiner Karriere 250 000

Brillen besessen haben. Im Moment gehe der Trend Richtung runde Brille aus Metall, wie Vogel ausführt. Ein Augenoptiker klärt auch über die Vor- und Nachteile von einzelnen Brillen und Kontaktlinsen auf. Je nach Sehkorrektur, Anwendung, Brillenmodell und Glasgrösse ist entscheidend, welches der verschiedenen Brillengläser infrage kommt. «Mehr als 90 Prozent aller Brillengläser werden heute aus Kunststoff hergestellt», sagt Vogel. Kunststoffgläser haben gegenüber Glas den Vorteil, bruchsicher und leichter zu sein. Dank spezieller Oberflächenbehandlung sind sie nicht mehr so kratzempfindlich wie früher. Auch im Bereich der Tönung gebe es jetzt viel mehr Möglichkeiten als früher. In der Vergangenheit bezogen Augenoptiker die Gläser als Halbfabrikate bei der Lieferfirma. Im Atelier wurden die gelieferten Gläser ausgemessen, zentriert und dann mit computergesteuerten Schleifautomaten bearbeitet. Heute verfügen nur noch wenige Fachgeschäfte über ein eigenes Atelier. Die Glashersteller schicken schon fertig geschliffene Gläser. Im Optikergeschäft müssen diese dann nur noch in die Brillenfassung aus Metall oder Kunststoff eingepasst werden. ■

Frank O. Salzgeber

«Wir bilden rund zwanzig angehende Landwirte aus»



Moritz Schwery freut sich über das 100-Jahr-Jubiläum des Oberwalliser Landwirtschaftszentrums.

Visp Am Oberwalliser Landwirtschaftszentrum in Visp werden nebst Landwirten auch Schüler der 3. OS in einem Internat ausgebildet. Zentrumsleiter Moritz Schwery möchte aber vor allem das Kompetenzzentrum für Schafe und Ziegen schweizweit bekannter machen.

Das Oberwalliser Landwirtschaftszentrum in Visp wird 100 Jahre alt. Was empfinden Sie dabei?

Der 100-jährige Geburtstag zeigt, dass wir eine Institution sind, die wichtig ist. Wenn der Jubilar dazu noch bei guter Gesundheit ist, ist es schön zurückzuschauen, aber auch schön zu wissen, dass es mit 100 Jahren noch nicht fertig ist.

Wie wurde aus der einfachen landwirtschaftlichen Schule das Landwirtschaftszentrum?

Man hatte, noch bevor ich 2006 hier anfang, den Namen geändert, aber es war keine riesige Umwandlung. Schon vorher gab es einen Gutsbetrieb, die Gärtnerei und einige Ämter. Dass auch der Bauernverband und die Betriebsberatung hierhergekommen sind, zeigt, dass man sich hier auf die Landwirtschaft konzentriert. Unser Kerngeschäft bleibt aber die Ausbildung.

Wie viele Landwirte bilden Sie aus?

Im Schnitt haben wir etwa fünf oder sechs Abschlüsse pro Jahr oder alle drei Jahrgänge zusammengefasst jeweils etwa 15 bis 20 Schüler, die den Beruf des Landwirts erlernen. Das ist im Ver-

gleich zu anderen Schulen zwar wenig, für das Oberwallis aber auch eine realistische Zahl, die zum Bedarf an Betriebsnachfolgern passt.

Sie bieten auch Direktzahlungskurse (DZ-Kurse) für Nebenerwerbsbauern an, die aber vom Schweizerischen Bauernverband als «Schnellbleiche» kritisiert werden...

Der Begriff «Schnellbleiche» ist nicht ganz falsch. Trotzdem ist es wichtig, Nebenerwerbsbauern, die neben ihrem Beruf noch einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb haben, eine gewisse Basis zu geben. Die Direktzahlungskurse genügen aber nicht für Landwirte, die einen Betrieb im Vollerwerb erfolgreich führen wollen.

Warum?

Die dreijährige Berufslehre beinhaltet einen praktischen Teil in einem Lehrbetrieb, den man beim zweijährigen DZ-Kurs nicht hat. Auch der Umfang ist bei der Lehre etwa 5-mal höher. Es ist nur logisch, dass ein Vollerwerbsbetrieb, bei dem die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund steht, der für den Absatz seiner Produkte besorgt sein muss, eine nachhaltigere Ausbildung braucht.

Neben der landwirtschaftlichen Schule haben Sie auch ein Internat für Schüler der 3. OS.

Warum?

Die 3. OS hat sich vor Jahren praktisch als Übergang von der obligatorischen Schule zu landwirtschaftlichen Berufen entwickelt. Heute ist der Lehrplan aber identisch mit demjenigen jeder anderen OS.

Was lernt man im Internat anderes?

Im Internat sammeln Kinder wichtige Erfahrungen im zwischenmenschlich-sozialen Bereich. Sie müssen lernen, mit anderen Kindern 24 Stunden am Tag zusammen zu sein und Rücksicht zu nehmen. Sie sind zu dritt in einem Zimmer. Zu Hause haben sie wahrscheinlich Einzelzimmer. Sie haben auch klare Strukturen: Frühstück, Schule, Mittagspause, Schule, Studium und Freizeit. Manchen tut es gut, aus einem Verband, in dem sie schon acht Jahre drin sind, herauszukommen und nicht mehr denselben Gruppenzwang zu haben.

Sie selbst waren auch mal in einem Internat. Profitieren Sie von dieser Erfahrung?

Ich war fünf Jahre in einem Internat und kann beurteilen, wie es Jugendlichen in diesem Alter geht und worauf man speziell achten muss. Zum Beispiel sind wir keine Polizisten, sondern Bezugspersonen, die Grenzen setzen, innerhalb deren man sich bewegen kann. Der Ausdruck, die Jugend sei heute schlechter, ist aber in jedem Fall falsch. Was sich aber geändert hat – früher war der Lehrer Chef, heute hat man gegenseitig Respekt.

Noch ein Wort zum Gutsbetrieb. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, ein Kompetenzzentrum für Schafe und Ziegen zu werden. Haben Sie dieses Ziel erreicht?

Unsere Bekanntheit als Kompetenzzentrum muss schweizweit gesehen sicher noch besser werden. Speziell bei der Forschung im Bereich der Tiergesundheit haben wir aber schon viel erreicht. Wir sind auch im Bereich der Schafhirten-Ausbildung, wo wir mit der landwirtschaftlichen Schule in Graubünden zusammenarbeiten, auf gutem Weg. Unser Handicap ist aber unsere Lage. Wenn im Kanton Bern Kurse angeboten werden, haben es die meisten viel näher dorthin als zu uns ins Wallis. Auch finanziell sind andere Schulen sicher bessergestellt.

Nun haben Sie dieses Jahr ein Jubiläum. Was für Aktivitäten sind geplant?

Die erste Veranstaltung findet schon am nächsten Samstag statt, wenn der Verein ehemaliger landwirtschaftlicher Schüler seine GV abhält. Im März gibt es einen kulturellen Anlass und im Mai einen Tag der offenen Tür. Im September planen wir eine Bauernolympiade und im November findet eine internationale Fachtagung für kleine Wiederkäuer statt, in deren Rahmen der erste europäische Rangierungswettbewerb für Schafe und Ziegen. ■

Christian Zufferey

Junge für Rentenpolitik zu begeistern ist schwierig

Region Obwohl die Auswirkungen für die eigene Zukunft sehr gross sind, scheinen junge Menschen kaum Interesse an der Rentenpolitik zu zeigen. Stimmt das, und wenn ja, woran liegt es? Die Jungparteien liefern Erklärungsversuche.

Derzeit steht einmal mehr eine Revision der zweiten Säule zur Debatte. Der Bundesrat hat seine Pläne für die Neuorganisation der beruflichen Vorsorge skizziert. Dabei zeichnet sich ab, dass die junge Generation auch hier wieder einen grossen Teil der Last tragen müssen. Von einem Aufschrei oder gar Protesten, ähnlich jenen in der Klimadebatte, wo die Jugend auf ihr Recht pocht, nicht an den Altlasten vorangegangener Generationen zu ersticken, ist allerdings wenig zu spüren.

Gewisse Ratlosigkeit

Zwar ergaben entsprechende Erhebungen, dass sich die Jugend sehr wohl Sorgen um die Altersvorsorge macht, im letzten Credit-Suisse-Sorgenbarometer waren AHV und Co. eine der Hauptsorgen der jungen Generation, doch in politischem oder gesellschaftlichem Aktionismus scheint sich diese Sorge nicht niederzuschlagen, zumindest noch nicht. «Wir sind in der Tat etwas ratlos ob der Unattraktivität des Themas für junge Leute», sagt denn auch Matthias Hildbrand, Präsident der Jungen CVPO. Sein Amtskollege von der Jungen CSPO, Jérôme Beffa, zeigt allerdings auch Verständnis für dieses Verhalten der Jungen. «In jungen Jahren strebt man in erster Linie eine gute Ausbildung und beruflichen Erfolg an, will das Leben geniessen und so weiter. Die finanzielle Situation im Pensionsalter spielt dabei vorerst eine untergeordnete Rolle», sagt er.

Kein Generationenkonflikt?

Derweil ortet der abtretende Präsident der Oberwalliser Jungsozia-



Muss das Thema Rentenpolitik emotionalisiert werden, um für Junge attraktiv zu werden?

Foto Arnel Hasanovic

listen (JUSOO), Sebastian Werlen, den Grund für die spärlich geführte Debatte darin, dass sämtliche Generationen bei der Rententhematik eigentlich das gleiche Ziel verfolgen würden. «Sämtliche Abstimmungen der letzten Zeit haben gezeigt, dass eine Mehrheit gegen Rentenkürzungen und gegen ein höheres Rentenalter ist», erklärt Werlen. «Es prallen nicht wie bei der Klimadebatte verschiedene Weltanschauungen respektive Generationenkonflikte aufeinander.» Gestützt wird Werlens Aussage durch das Jugendbarometer der CS aus dem Jahr 2018. Darin beurteilten nur 36 Prozent der befragten Jugendlichen das Generationenverhältnis als angespannt. Diego Schmid, Präsident der Jungen SVPO, hält indes fest, dass das Thema gar nicht so stiefmütterlich behandelt würde, wie oftmals darge-

stellt. «Von den Jungparteien, aber natürlich auch den Mutterparteien sämtlicher Couleur wird die Angelegenheit immer wieder aufgegriffen, wobei inhaltlich natürlich Differenzen bestehen», sagt Schmid. «Man muss aber sagen, dass das

Thema schon nicht die gleiche Strahlkraft hat, wie es derzeit bei der Klimadebatte der Fall ist.»

«Das Thema ist für Junge wenig sexy»

Sebastian Werlen, JUSOO

Zu wenig Emotionen?

Den Grund dafür ortete Schmid darin, dass es bislang nicht gelungen sei, das Thema emotional zu verpacken. «Gerade junge Leute kann man mehrheitlich nur über die Emotionen wirklich an ein politisches Thema binden. Genau dies muss die Aufgabe der Jungparteien sein», sagt er. Gleich sieht dies Matthias Hildbrand von der JCVPO. «Die Diskussion wird mit Begriffen wie Umwandlungssatz

und dergleichen sehr technisch geführt», so Hildbrand. «Viele junge Menschen können damit aber wenig anfangen, weshalb es unsere Aufgabe ist, das Thema zu <entkomplizieren> und gleichzeitig zu emotionalisieren.» Dies sei leider bisher zu wenig geschehen, so der JCVPO-Präsident. «Die Botschaft an die Jungen muss sein: Es gilt, einen sauren Apfel zu essen, und so wie es im Moment läuft, werdet ihr das grösste Stück davon schlucken müssen!» Während auch Sebastian Werlen von der JUSOO dem Thema das Prädikat «Derzeit zu wenig sexy für Junge» verpasst, nimmt Jérôme Beffa sich und seine Amtskollegen in die Pflicht. «Gerade die Jungparteien müssen das Problemfeld Altersvorsorge gründlich beackern, aufzeigen, was die Konsequenzen der aktuellen <Pflasterlipolitik> sind und eine nachhaltige, durchdachte und finanzierbare Lösung für ein gesundes und funktionierendes Versorgungssystem in der Schweiz mitgestalten», betont er. ■

Martin Meul



Walliserin.
Wie du.

MIGROS
WALLIS

**FENSTER
& TÜREN**

Amacker Bernardo

Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten
info@ab-fenster-tueren.ch



Beratung & Kontakt

079 350 86 63



Dacia Tage
16. – 18. Januar



Erleben Sie alle **Dacia Modelle** und profitieren Sie auf Duster Prestige und Ultimate von **4 geschenkten Winterrädern** sowie dem **0 % Leasing Platinum**.

Erhältlich bei Ihrem Renault Händler im Oberwallis.

Angebote gültig bei Vertragsabschluss vom 01.01.2020 bis 31.01.2020 auf Dacia Duster Prestige und Ultimate. Duster Ultimate solange Vorrat. Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines Dacia Duster Neuwagens der Version Ultimate oder Prestige geschenkt. 0 % Leasing Platinum: 0 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung, obligatorische Vollkaskoversicherung mit GAP und Wartung inklusive. Beispiel: Dacia Duster Prestige TCe 130 PF 4WD, 7,6 l/100 km, 173 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 20 790.-, Anzahlung Fr. 5 198.-, Restwert Fr. 10 634.-, Leasingrate Fr. 259.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA.

Brunchfahrten nach Andermatt

Oberwallis Ab 15. Februar gibts wiederum die seit Jahren beliebten Brunchfahrten mit der Matterhorn Gotthard Bahn!

Schönste Aussichten im Panoramawagen

Einfach in Brig in den Panoramawagen einsteigen – Platz nehmen – und sich bedienen lassen!

Während die winterliche Landschaft des Goms und des Urserntals an Ihnen vorbeizieht, werden Sie mit einer tollen Frühstücksauswahl und warmen Speisen vom Caterer «Gaumenzauber» verwöhnt.

Tolle Erlebnisse in Andermatt

In Andermatt können Sie ganz nach Ihrem Gusto einen tollen Nachmittag verbringen:

- Gratisfahrt mit dem Après-Ski-Bar-Wagen zum Nättschen



Der Après-Ski-Bar-Wagen bringt Sie in Andermatt gratis auf den Nättschen.

Foto zvg

- Ausflug auf den Gemsstock
 - Winterwandern/ Spazieren
- Sie haben also die Qual der Wahl!

Nicht ohne mein Dessert...

Auf der Rückfahrt wird noch ein köstlicher Käse- und Dessertteller

am Sitzplatz des Panoramawagens serviert.

Mmmh, lecker! ■

Brunch im Zug

Brig ↔ Andermatt

Jeden Sa. und So. 15.02.–15.03.2020
(ohne 22.+23.02.)

Brig ab 11.10 Uhr – Brig an 17.40 Uhr

Hinfahrt: kalt/warmer Brunch
inkl. Kaffee/Tee und Orangensaft

Rückfahrt: Käse- und Dessertteller

Preis: CHF 108.–*/CHF 49.–* Kinder –12
*Inklusive An- und Abreise nach/ab Brig
ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online
oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch/brunch

matterhorn
gotthard bahn

«Ein gutes Verkehrskonzept braucht Zeit und Investitionen»

Zermatt Das Verkehrschaos auf den Strassen innerorts von Zermatt über die Feiertage gab zu reden. Kurdirektor Daniel Luggen (48) über die Ist-Situation, die Schaffung einer Begegnungszone und griffige Klimaschutzmassnahmen.



Zur Person

Vorname Daniel **Name** Luggen
Geburtsdatum 18. Oktober 1971
Familie verheiratet, eine Tochter, ein Sohn **Beruf** Kurdirektor Zermatt **Hobbys** Skifahren, Tauchen, Eringerkühe

Daniel Luggen, die Feiertage gehören der Vergangenheit an. Waren Sie zufrieden mit dem Gästeansturm?

Die Weihnachtsfeiertage waren für uns ein voller Erfolg. Wir hatten viele Gäste und dazu war das Wetter sehr gut. Davon konnten wir natürlich auch profitieren. Alles in allem sind wir sehr zufrieden mit der Auslastung über die Weihnachtsfeiertage.

Waren auch Prominente im Matterhornort?

Das kann gut sein. Ein grosses Plus unserer Destination ist natürlich, dass wir unseren prominenten Gästen eine 100-prozentige Diskretion zusichern. Darum weiss ich auch nicht, ob und wie viele Prominente in Zermatt gefeiert haben. Aber es dürften wohl einige gewesen sein.

Während der Feiertage waren vor allem viele asiatische Touristen zugegen, die sonst eher in den Sommermonaten im Matterhornort anzutreffen sind. Wie das?

Es waren nicht vorwiegend asiatische Touristen da, der grösste Teil der Gäste stammt noch immer aus der Schweiz und dem anliegenden Europa. Aber wir stellen seit ein paar Jahren fest, dass asiatische Gäste unseren Winter entdecken und anscheinend schätzen.

Setzen die Tourismusverantwortlichen von Zermatt mehr auf den asiatischen Raum?

Es ist das Gegenteil der Fall: Der Hauptteil unserer Marketingmittel fliesst in die Schweiz und ins restliche Europa. Wir streben grundsätzlich eine möglichst breite Diversifizierung bei der Herkunft unserer Gäste an. Bis heute ist uns das gut gelungen: Über 40 % unserer Gäste sind Schweizer, rund 30 % kommen aus dem restlichen Europa und die übrigen rund 30 % teilen sich auf Amerika und Asien auf.

Das Fliegen und das Autofahren sollen teurer werden. So soll auch in der Schweiz eine Flugticketabgabe eingeführt werden. Begrüssen Sie das?

Das ist durchaus ein Ansatz. Ich bezweifle zwar, ob eine solche Abgabe zu deutlich weniger Flügen führen würde.

In der Folge würde aber auch die Destination Zermatt darunter leiden, weil ja auch viele Gäste aus Übersee und dem asiatischen Raum in Zermatt ihre Ferien verbringen...

Vielleicht würden wir tatsächlich einige Gäste aus diesen Destinationen verlieren. Aber andererseits würden dadurch noch mehr aus der Schweiz

und anderen europäischen Ländern zu uns kommen, die heute mit dem Flieger verreisen.

Sie sagen, der Schweizer Markt sei der wichtigste für Zermatt. Was tun Sie, um sich gegen die Konkurrenz aus dem Inland zu behaupten?

Wir investieren ins Produkt. Dahinter stehen die Zermatter Leistungspartner, welche laufend die Qualität verbessern und innovativ sind. Schauen Sie sich zum Beispiel unsere Gastronomie an: Nirgends gibt es eine so grosse Vielfalt auf so kleinem Raum. Auch die Hotellerie, geprägt von einheimischen Familienbetrieben, hält locker mit den besten internationalen Reisezielen mit. Und dass unsere Bahnen Hunderte Millionen investieren, um dem Gast Komfort zu bieten, ist längst bekannt.

Sie sprechen es an: Zermatt rühmt sich nicht nur der herrlichen Bergwelt, sondern ist auch autofrei. Aber gerade das Nebeneinander von Elektrotaxis und Fussgängern sorgt mitunter für Ärger. Der Vorwurf: Die Taxifahrer würden rücksichtslos durch die Strassen bolzen. Wie gehen Sie mit diesem Dilemma um?

Es ist in der Tat nicht ganz einfach, hier eine gute Lösung zu finden, denn Zermatt ist organisch gewachsen und der Platz für den Verkehr ist beschränkt. Einerseits sind gerade während der Feiertage oder Sportferien sehr viele Fussgänger bei uns unterwegs. Andererseits müssen die Chauffeure ihrer ordentlichen Arbeit nachkommen und dafür sorgen, dass die Personen- und Warentransporte zügig vorangehen. Dabei kommt es vor, dass sich Taxis und Fussgänger in die Quere kommen. Der Herausforderung sind wir uns bewusst.

Die Gemeinde plant für 2021 eine Begegnungszone mit Tempo 20. Wird das Problem damit gelöst?

Es ist zumindest ein Ansatz, welcher zu Diskussionen führt. Und das ist wiederum gut für die Sensibilisierung; schliesslich leben wir hier alle vom Tourismus. Man muss sich jedoch nichts vormachen; ein gutes Verkehrskonzept braucht Zeit und grosse Investitionen und wird wohl auch noch die nachfolgenden Generationen beschäftigen.

Sie wollen nach eigenen Aussagen das Tempo der Taxis sogar auf 15 km/h drosseln...

Ich habe kürzlich in einem Selbstversuch die Geschwindigkeitswahrnehmung in Zermatt getestet. Zuerst bin ich mit einem Taxi mit 20 resp. 15 km/h mitgefahren. Dann habe ich mich an den Strassenrand gestellt und die Taxis mit besagten Tempi vorbeifahren lassen. Die Wahrnehmung ist dabei jeweils eine ganz andere: Wenn man im Taxi sitzt und mit 15 km/h fährt, dann steht man praktisch still. Wenn man aber als Fussgänger ein Taxi mit 20 km/h vorbeifahren sieht, hat man



das Gefühl, als ob der Chauffeur viel zu schnell unterwegs sei. Als Vertreter unserer Gäste bevorzuge ich klar ein langsames Tempo.

Nachhaltigkeit und Klimawandel sind zurzeit in aller Munde. Sie haben sich auch schon dahingehend geäussert, der Klimawandel sei kaum irgendwo so deutlich ersichtlich wie in Zermatt. Wie gehen Sie dagegen an?

In Zermatt wird schon heute sehr viel gemacht, um unseren Fussabdruck so klein wie möglich zu halten. Dabei konzentrieren wir uns auf die Dinge, welche wir selbst beeinflussen können. Dazu gehört selbstverständlich die Tatsache, dass wir ein autofreier Kurort sind. Zudem fördern wir nachhaltiges Bauen.

Sie sprechen von Nachhaltigkeit, werben aber mit «dem schnellsten Taxi der Welt», indem die Gäste direkt auf den Gletscher geflogen werden. Ist das kein Widerspruch?

Doch. Aber der Wettbewerb ist hart und die Leute wollen ein breites Angebot. Man muss in diesem Zusammenhang aber betonen, dass dieses Angebot nur von einem sehr kleinen Teil der Gäste in Anspruch genommen wird. Das Heli-skiing ist nur eine von vielen Möglichkeiten, um in Zermatt seine Ferien zu verbringen. Insofern darf man dieses Angebot nicht überbewerten.

Neben einer Flugticketabgabe steht auch eine Co2-Abgabe im Raum. Wäre es für Ihre Destination ein Problem, wenn Helis oder Pistenbullys mit einer Treibstoff-Abgabe belegt würden?

Nein. Aber anstelle von Klimaabgaben bevorzugen wir die Investition in eigene Projekte, wie zum Beispiel die Fotovoltaik-Anlagen der Bergbahnen.

Zurück zur positiven Entwicklung der Logiernächte: Kommt man mit den Gästezahlen langsam an die Grenzen?

Auch wenn wir während Weihnachten/Neujahr oder den Sportferien eine sehr hohe Auslastung erzielen, haben wir selbstverständlich noch freie Kapazitäten. Unser Fokus liegt klar darauf, Zermatt – Matterhorn zu einer Ganzjahresdestination auszubauen. Gerade der Wander- und Biketourismus hat noch sehr viel Potenzial.

Auch wenn die Landschaft dabei tangiert wird...

Wir sind überzeugt, dass Menschen, welche die Natur kennen und erleben, Wert darauf legen, diese zu erhalten. Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe, ein Freizeitangebot in einem begrenzten Bereich der Natur für die Gäste zu schaffen. Ein grosser Teil des Gemeindegebietes von Zermatt steht schon heute unter Naturschutz.

Wie geht Zermatt mit dem Konflikt zwischen Bikern und Wanderern um?

Für uns als Destination ist es wichtig, ein gutes Nebeneinander zwischen Wanderern und Bikern zu erreichen. Dafür braucht es eine Lenkung der beiden Freizeitgruppen und den Ausbau von einzelnen Abschnitten. Dazu gehören Bikestrecken, die als solche definiert werden, und Wanderwege, auf denen die Biker nichts verloren haben. Mit gegenseitigem Respekt und Goodwill sollte das umsetzbar sein. ■

Walter Bellwald

«Wir wollen unseren ökologischen Fussabdruck klein halten»

Nachgehakt

Ich bin für griffigere Klimaschutzmassnahmen.

Ja

Zermatt braucht ein neues Verkehrskonzept. Ja
Ein Schwimmbad ist für Zermatt eine wichtige Institution.

Nein

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.



enerpeak
electrical engineering

Dübendorf
Baden
Bern
Visp
Winterthur

Wohnüberbauung Brückenweg Visp

Du suchst einen spannenden, abwechslungsreichen Job in einer innovativen Gebäudetechnikfirma? Dann bist du bei uns genau am richtigen Ort! Wir suchen für unsere Filiale in Visp per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Elektroplaner (m/w)

📍 Visp ⌚ 80-100% 📄 unbefristet

Deine Aufgaben

- Bearbeitung von Elektroplanungsmandaten für spannende Bauprojekte
- Erstellen von Ausführungsunterlagen wie Schemata SGK und Installationspläne mittels moderner CAD Software
- Entwerfen von Prinzipschemas und Anlageübersichten
- Erarbeiten von Detailkonzepten und Kostenvoranschlägen
- Ausarbeitung und Durchführung von Submissionen / Ausschreibungen

Dein Profil

- abgeschlossene Ausbildung als Elektroplaner oder Elektroinstallateur
- idealerweise hast du bereits erste Berufserfahrungen als Elektroplaner gesammelt
- CAD-Anwenderkenntnisse (TinLine/Nova) sind dabei ein Plus
- Interesse, um Projekte mittels BIM-Methode (Digitales Bauen) zu bearbeiten

Was wir dir bieten

- Spannende Projekte (lokal, regional und in der ganzen Schweiz)
- abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- junges, sehr kollegiales Team
- Unterstützung bei Weiterbildungen
- moderner Arbeitsplatz an zentraler Lage mit guter ÖV-Erreichbarkeit
- fünf Wochen Ferien und bezahlte Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr
- attraktive Sozialleistungen wie z.B. eine Unfallzusatzversicherung mit Privatdeckung
- zudem bezahlen wir dein Handy-Abo

Interessiert? Dann schick uns deine Bewerbung per Mail an susanne.krieg@enerpeak.ch. (Tel. Direkt 044 308 61 60). Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

www.enerpeak.ch

Achtung «Spezialtag» Gold-Ankauf Silber, Zinn und Uhren

Räumen Sie Ihre Schubladen.

Wir kaufen Gold und Silber in jeder Form und Silberbesteck zu den besten Preisen!

Ohrranhänger, Ringe, Ketten, Vrenelis, Zahngold, Gold- oder Silberschmuck, Gold- oder Stahlbanduhren, Armreifen usw.

Mache auch Hausbesuche.

Herr Berger, Tel. 079 459 04 99

Mittwoch, 22. Januar 2020
Restaurant Zur Mühle, Kleegärtenstr. 1, 3930 Visp,
von 9.30 bis 17.00 Uhr



www.hypnosepraxis-lebensgefuehl.ch

«mindTV» = Fernsehen im Kopf – speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt! Hilft bei Ängsten, Allergien, Phobien, Blockaden, Mobbing, Schlafschwierigkeiten und vielem mehr...

Nähere Informationen unter: www.hypnosepraxis-lebensgefuehl.ch oder kontaktieren Sie mich unverbindlich: 078 870 19 76
Hypnosepraxis Leben(s)Gefühl, Jeanette Kuonen, Visp

familienergänzende angebote zermatt

Der Verein **fea zermatt** setzt sich für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Zermatt ein und betreibt dazu die «**chinderchrippa marzipan**» sowie die «**kita puderzucker**».

Zur Ergänzung unseres tollen Teams suchen wir ab März 2020 oder nach Vereinbarung eine flexible, belastbare und motivierte

pädagogische Betriebsleitung (60% - 100%)

(Fachperson Betreuung mit 5 Jahren Berufserfahrung, Weiterbildung im Führungsbereich sowie Erfahrung in der Ausbildung)

pädagogische Fachperson (60% - 100%)

(Fachperson Betreuung oder gleichwertige Ausbildung)

Miterzieherin (60% - 100%)

Du bist eine teamfähige, engagierte und verantwortungsbewusste Person, die den Alltag unserer Kinder mitgestalten möchte?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis zum 31.01.2020.
Ausführliche Stellenausschreibung: www.fea-zeramatt.ch/jobs
Auskunft: Cilly Franzen, Betriebsleiterin fea zermatt, +41 (0)79 379 11 09 oder info@fea-zeramatt.ch

OBERWALLISER LEHRERCHOR IN CONCERT

SOLISTEN
ANGELA BURGDORF-WYSS, SOPRAN
MILENA ERPEN, ALT
DAVID GYSEL, TENOR
FELIX RUPPEN, BASS

MUSIKER
DOROTHEE STEINER, PIANO
ALEX RÜEDI, SAX, FLÖTE, KONTRABASS
CHRISTIAN DE DE CICCIO, GITARRE
ENRICO SANTANG, PERKUSSION

CHOREOGRAPHIE
JEANNETTE SALZMANN

LEITUNG
HANSRUEDI KÄMPFEN

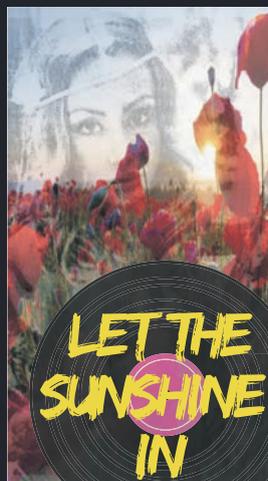
SAMSTAG, 18. JAN. 2020
19.30 UHR
NATERS, ZENTRUM MISSIONE

SONNTAG, 19. JAN. 2020
17.00 UHR
LEUK-STADT, KINDERDORF

EINTRITT: Fr. 30.- / 15.-

RESERVATION & VORVERKAUF
www.oberwalliserlehrerchor.ch

ABENDKASSE 1 STD
VOR KONZERTBEGINN



CARITAS Valais
Wallis

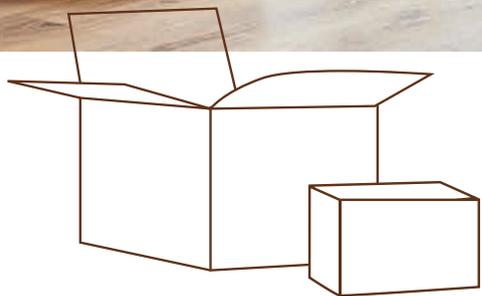
hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

So wird ihr Umzug stressfrei



Es geht los. Eine neue Wohnung.
Ein neues Haus. Ein neues Daheim.
Zügeltermin steht. Helfer sind
organisiert. Was braucht es jetzt
noch? Wir liefern die Übersicht.



Vier Wochen vor dem Umzug

- Nachsendeantrag bei der Post stellen
- Ummelden: Bank, Stromversorger, Kindergarten/Schule, Arbeitgeber, Ärzte, Krankenkasse und Versicherungen, WB-Abo (027 948 30 50), Institutionen und Vereine, Hauslieferdienste, Serafe (vormals Billag), Telefon-/ Internetanschluss, laufende Finanzierungen/Leasing auf neue Adresse ändern
- Kontrollieren, ob alle Schlüssel zur alten Wohnung vorhanden sind
- Bei grösseren Schäden in der Wohnung: Handwerker engagieren

Zwei Wochen vor dem Umzug

- Umzugskartons organisieren
- Klebeband und Aufkleber besorgen
- Neue und alte Nachbarn über den Umzug informieren

Eine Woche vor dem Umzug

- Übergabe der alten Wohnung terminieren
- Schlüssel für die neue Wohnung besorgen
- Kisten packen (nicht zu schwer) und beschriften
- Pflanzen nur mässig giessen, damit sie leichter sind
- Mängel in der alten Wohnung fotografieren

Wenige Tage vor dem Umzug

- Kühlschrank leeren und Eisfach vollständig abtauen
- Extra-Kiste packen mit: Seife, Kloppapier, Wischlappen, Küchenpapier, Abfallsäcken, Putzzeug, Werkzeug, Schnur, Klebeband, Kartonnmesser, Bleistift, Sicherungen, Verlängerungskabel, Taschenlampe, Glühbirnen, Pflaster und Mobiltelefon
- Lampen für die neue Wohnung bereithalten

Am Umzugstag

- Möbelstellplan in der neuen Wohnung aufhängen
- Umzugshelfern erklären, was wo hingestellt werden soll
- Helfern zeigen, in welchen Kisten Zerbrechliches verstaut ist
- WC-Papier, Handtücher und Seife bereitlegen
- Eventuelle Schäden an den Möbeln oder der Wohnung protokollieren

Nach dem Umzug

- Namensschild an Tür und Briefkasten bei der alten Wohnung demontieren und bei der neuen Wohnung montieren
- Stromzählerstand notieren
- Mängelliste erstellen und innerhalb von 10 Tagen eingeschrieben an den Vermieter schicken
- Kostenbelege für Steuerabzüge sortieren
- Kaution zurückfordern

Ihr Partner für Umzüge – RHONE Umzug GmbH

Keine Zeit zum Zügeln und für die Reinigung der alten Wohnung? Planen Sie einen Warentransport oder Kleintransport? Mit unserem modernen Möbellift, welcher bis zum 7. Stock raufgeht, überwinden wir die Hindernisse und überbrücken den Weg vom Lastwagen zum Treppenhaus spielend, indem wir das Umzugsgut direkt in Ihre Wohnung befördern. Machen Sie sich keine Sorgen über die Umzugsreinigung. Wir reinigen Ihr altes Zuhause,

ob Wohnung oder Haus, gründlich und speditiv. Bei der Übergabe sind wir selbstverständlich anwesend und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Mit Abgabegarantie. Wir demontieren, räumen und entsorgen schnell, umweltgerecht und professionell. Für Ihre Haushalts-/Wohnungsauflösung, den Umzug ins Altersheim oder bei einer Zwangsäumung, für Büros, Dachboden, Schuppen, Garagen, Garten sind wir für Sie da.

Wir stellen Ihnen das richtige Verpackungsmaterial zur Verfügung. Umzugskartons, Bücherkartons, Ordnerkartons, Geschirrkartons oder Kleiderkartons mit Stange usw.

Bei unserem Umzugs-Shop finden Sie alles. Auf Wunsch beraten wir Sie individuell, persönlich und umfassend. Wir besichtigen unverbindlich und kostenlos Ihre Wohnung, um noch besser auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen zu können.



Leistungen

- Umzug
- Endreinigung mit Abgabegarantie
- Räumung und Entsorgung
- Transport
- Klaviertransport
- Montagearbeiten
- Möbellift
- Verpackungsmaterial (Umzugskartons, Bücherkartons, usw...)

Gute Gründe, die für uns sprechen

- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Professionell und erfahren
- Einfach und preiswert
- Persönliche Kundenbetreuung
- Unverbindliche und kostenlose Besichtigungstermine

RHONE Umzug GmbH

Jesuitenweg 59
3902 Glis

027 923 25 89
079 394 81 42

rhoneumzug@bluewin.ch
www.rhoneumzug.ch

S.A.P.A.C Umzüge

S.A.P.A.C. Umzüge, Raron

- Möbelfahrzeuge von 15 m³ bis 60 m³
- Möbelaufzüge bis 34 m Höhe und 400 kg Zugkraft
- International Umzüge und Transporte
- Privat- und Geschäftsumzüge
- Kostenlose Besichtigung des Umzugsgutes
- Beratung durch Zügelfachmann
- Möbel- und Klaviertransporte
- Neumöbellieferung inkl. Montage

- Möbelaufzugvermietung mit Bediener
- Möbelfahrzeugvermietung mit Chauffeur
- Räumungen und Entsorgungen
- Möbellager
- Umzugs-Shop (Kleiderkartons, Gläser, Bücher usw.)

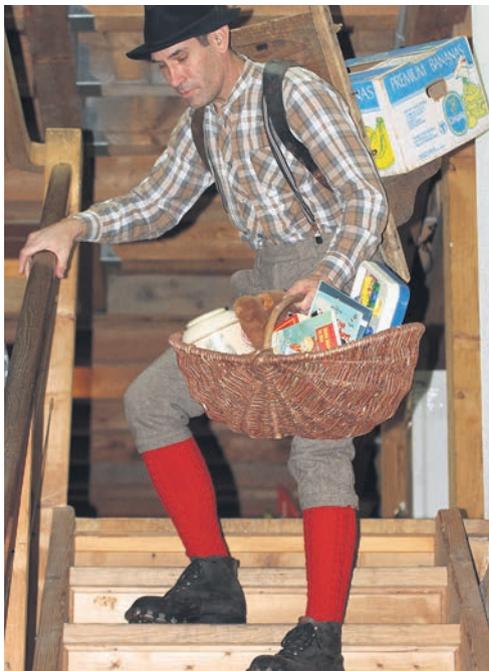
www.sapac-umzuege.ch



www.sapac-umzuege.ch 3942 Raron



Tel. 027 934 30 37 • Fax 027 934 30 78 • Natel 079 220 28 75 • Natel 076 441 05 12
www.sapac-umzuege.ch • info@sapac-umzuege.ch



Hände – die für Sie arbeiten...

... währenddem Sie in aller Ruhe und sorglos Ihre Zeit geniessen und gleichzeitig noch Gutes tun; Sie unterstützen damit unseren Auftrag im Dienste von 130 Oberwalliser Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung.

Unser Team der Brockenstube freut sich auf Ihren Auftrag. Ob Räumungen, Entsorgungen, Umzüge, Restaurationen von Möbeln oder Wareneinlagerungen – wir sind garantiert die richtige Wahl.

Immer professionell fer eww unnerwägs!

www.atelier-manus.ch



Heinzmann – seit 1963 eine saubere Sache!

Die Heinzmann Reinigungs AG ist Ihr Fachmann für Bau-, Unterhalts- und Gebäudereinigung.

Will heissen: Neu- oder Umbauten werden schlüsselfertig gereinigt, Böden fachgerecht behandelt und Glas- und Fassadenkonstruktionen auf Hochglanz gebracht.

Zu unserem Angebot gehören aber natürlich auch Umzugsreinigungen, regelmässige

Reinigung von Büro- und Geschäftsräumlichkeiten sowie Spezialreinigungen nach Brand- und Wasserschäden.

Heinzmann Reinigungs AG – und alles glänzt wie neu!

Kantonsstrasse 1
3930 Eyholz, 027 948 47 47
reinigung@heinzmann.net
www.heinzmann.net



«Wir schaffen den Ligaerhalt»

Thun/Brig-Glis Der Oberwalliser Uros Vasic (18) ist ein Aufsteiger. Vor mehr als einem Jahr noch im Kader der U18 hat der Flügelstürmer in dieser Saison den Sprung in die erste Mannschaft des Super-League-Vereins FC Thun geschafft. Kurz vor Beginn der Rückrunde erzählt er über seinen Einstieg in den Profifussball und sein Saisonziel.

Für Uros Vasic ist zu Beginn der neuen Fussballsaison 2019/2020 ein Traum in Erfüllung gegangen. Mit noch nicht mal 18 Jahren schaffte der Oberwalliser letzten Sommer den Sprung von der U21 des FC Thun ins Super-League-Team der Berner Oberländer. Obwohl es in der vorherigen Saison noch nicht danach aussah. «Als ich von der U18 zur U21 stiess, musste ich mich zuerst an die robustere Spielweise gewöhnen», blickt Vasic auf die vergangene Saison zurück. So kam es, dass der in Brig-Glis aufgewachsene Jungprofi vorerst bei der U18 eingesetzt wurde. Mit konstant guten Leistungen überzeugte er schliesslich den Nachwuchs-Trainer Gian-Luca Privitelli, sodass der Sohn serbischer Eltern in der abgelaufenen Spielzeit schliesslich zur Stammkraft der U21 heranreifte. «Zwar sind wir Ende Saison abgestiegen, doch sowohl dem Team als auch mir selber sind dennoch einige gute Spiele gelungen», so Vasic.

Vom Absteiger zum Aufsteiger

Mit dem Abstieg der Thuner Nachwuchsmannschaft begann für ihn in-

des der Aufstieg. «Im Sommer hiess es, dass drei Spieler aus der U21 in die erste Mannschaft aufgenommen werden», erinnert sich Vasic, welcher nebst dem Fussballsport eine Lehre als Sanitärinstallateur absolviert. Überzeugt von seinen Fähigkeiten auf und neben dem Platz berief ihn Marc Schneider letztendlich ins Kader des Superligisten. «Uros bringt eine gewisse Schlitzohrigkeit in un-

ser Team, die wir ihm natürlich nicht nehmen wollen», sagt Schneider. Beim ersten Saisonspiel stand Vasic vorerst noch nicht im Match-Aufgebot. Dies änderte sich aber bereits am zweiten Spieltag. Schon bei der längeren Fahrt nach Lugano sei ihm durch den Kopf gegangen, dass er womöglich zu einem Einsatz komme, so der Schweizer Nachwuchs-Nationalspieler. Doch: «Erst beim Einlaufen aufs Feld wurde mir letztendlich bewusst, dass ich nun zum ersten Mal im Profifussball aktiv mit dabei bin», sagt der gelernte Stürmer, dessen Lieblingsposition der linke Flügel ist. Es sei für ihn einer der schönsten Momente seines bisherigen Lebens gewesen, erinnert er sich an sein Debüt.

«Der FC Sitten ist immer ein Thema»

Uros Vasic



Bereits im ersten Rückrundenspiel gilt es für Vasic und seine Teamkollegen, den Anschluss an die hinteren Plätze nicht zu verlieren.



Dem 18-jährigen Oberwalliser Uros Vasic – seit dieser Saison im Kader des FC Thun – ist das Berner Oberland sprichwörtlich ans Herz gewachsen.

Weg vom letzten Platz

Nebst der Freude, ein Teil einer Profimannschaft zu sein, ist ihm auch bewusst, dass es mehr als nur Glück braucht, um im Fussballgeschäft zu bestehen. So musste sein Verein in der Vorrunde einige Tiefschläge in Kauf nehmen und schliesslich auf dem letzten Platz in die Winterpause gehen. «Klar ist es enttäuschend, wenn man Letztplatziertes ist. Aber mich persönlich motiviert es, zusammen mit der Mannschaft da rauszufinden», sagt Vasic. Schliesslich habe man noch 18 Spiele vor sich, um dies zu korrigieren. Los geht es Ende Januar mit dem Heimspiel gegen den Verein aus seinem Heimatkanton – dem FC Sitten. Obwohl Vasic bei den Junioren nie für die Sittener spielte, ist für ihn diese Begegnung etwas Spezielles. «Ich bin im Wallis aufgewachsen und habe

aus meiner Schulzeit viele Bekannte und Kollegen, sodass der FC Sitten immer ein Thema ist», sagt Vasic mit einem Schmunzeln. Dennoch will er das Spiel nicht anders angehen als gegen einen anderen Verein. Denn: «Schliesslich brauchen wir die Punkte», sagt Vasic. Um auch in der nächsten Spielzeit in der höchsten Schweizer Liga dabei zu sein, muss der FC Thun vorerst mindestens einen Rang wettmachen. «Ich bin überzeugt, dass wir den Ligaerhalt schaffen werden. Falls nötig via Barrage», sagt Vasic. Seine Zuversicht schöpft er aus dem Teamgeist der Berner Oberländer. «Ich weiss nicht, wieviele Teams es gibt, die trotz des letzten Tabellenplatzes einen solchen Zusammenhalt pflegen wie wir», ist der Linksausser von der Mentalität wie auch vom Teamspirit seiner Mannschaft angetan. ■

Thomas Allet

Er macht die Schweizer Ski-Stars fit

Saas-Fee Michel Burgener ist zurzeit der einzige Oberwalliser im Betreuerstaff des Herren-Weltcupteams von Swiss-Ski. Seit 17 Jahren macht der Saaser als Physiotherapeut die Schweizer Speed- und Riesenslalomfahrer fit.

Daniel Yule gewinnt die Slaloms von Adelboden und Madonna die Campiglio, Marco Odermatt den Super-G und Beat Feuz die Abfahrt von Beaver Creek. Daneben erzielen Zenhäusern und Co weitere Spitzenresultate. Die Schweizer zeigen sich formstark und lassen in der Ski-alpin-Nationenwertung erstmals seit vielen Jahren Österreich hinter sich. Einer, der im Hintergrund mithilft, dass die Schweizer Athleten Topleistungen abliefern können, ist Michel Burgener. Bereits seit 17 Jahren arbeitet der Saaser als Physiotherapeut beim Schweizer Skiverband.

Nicht nur Physiotherapeut

«Noch während meiner Ausbildung in Leukerbad habe ich zufällig erfahren, dass Swiss-Ski einen Physiotherapeuten sucht», erzählt Burgener. «Ich habe dem damaligen Chefarzt von Swiss-Ski, Hans Spring, mein Interesse signalisiert. Irgendwie hat es dann geklappt.» Anfangs plante er zwei Jahre zu bleiben. In der Zwischenzeit betreut er schon in seiner 17. Saison die Schweizer Speed- und Riesenslalomfahrer. Ans Aufhören denkt der 40-Jähri-

ge aber noch lange nicht: «Ich habe einen unheimlich vielseitigen, abwechslungsreichen Job und darf an den verschiedensten wunderschönen Orten in der Natur arbeiten. Dort, wo andere Leute ihre Ferien verbringen.» Neben der eindrucksvollen Atmosphäre und Ambiance an den Heimrennen wie Adelboden und Wengen gefällt es Burgener auch in Beaver Creek (USA) besonders gut. Der Saaser ist aber längst nicht nur Physiotherapeut, sondern unterstützt das Trainerteam auch auf der Skipiste, etwa im Training bei der Zeitmessung oder beim Toretsetzen. Während der Rennen betreut Burgener im Startbereich die Fahrer und leitet ihnen die über Funk erhaltenen Infos zur Strecke weiter. Die Arbeit als Physiotherapeut beginnt erst am Abend. Dann stellt er, meist in seinem Hotelzimmer, seine Therapieliege auf und behandelt im Schnitt täglich fünf Athleten. Bei den dabei entstehenden Gesprächen geht es längst nicht nur um den Skisport: «Den ganzen Tag lang dreht sich schon alles ums Skifahren, da wollen bei mir viele Sportler einfach mal abschalten,



Michel Burgener arbeitet seit 17 Jahren als Physiotherapeut bei Swiss-Ski.

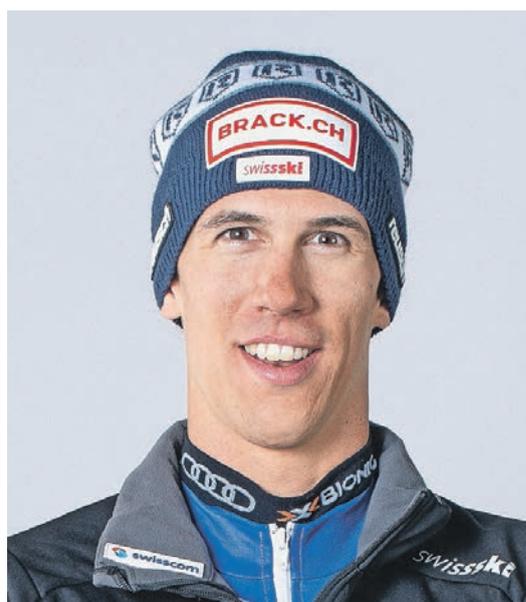
den Kopf lüften und auf andere Gedanken kommen», so Burgener.

Erinnerung an Erfolge

Paul Accola, Bruno Kernen, Didier Défago oder Didier Cuche – Burgener hat im Laufe der Jahre einige Schweizer Skistars und deren Erfolge erlebt. Am eindrucklichsten in Erinnerung seien für ihn die Goldmedaillengewinne von Défago und Carlo Janka an den Olympischen Spielen 2020 in Vancouver gewesen oder die Kitzbühel-Siege von Didier Cuche. Für die

kommende Lauberhorn-Abfahrt in Wengen ist Burgener zuversichtlich: «Schön, dass Mauro Caviezel nach seiner Verletzung wieder dabei ist. Interessant wird sein, ob Urs Kryenbühl seinen zweiten Platz von Bormio bestätigen kann. Mit Beat Feuz ist sowieso immer zu rechnen, besonders noch vor Heimpublikum.» Und der Berner Oberländer scheint so richtig in Form zu sein, was die beiden Podestplätze in Bormio beweisen – trotz gebrochenem Mittelhandknochen. ■ Frank O. Salzgeber

Bester Saisonstart der Karriere für Zenhäusern



Ramon Zenhäusern.

Foto Swiss-Ski

Oberwallis Mit einem zweiten Rang in Zagreb und zwei vierten Plätzen in Levi und Adelboden gelingt Ramon Zenhäusern der beste Saisonstart seiner Karriere. Am Sonntag startet er in Wengen auf seiner Lieblingspiste.

Ramon Zenhäusern, in Adelboden waren Sie durch ein Magen-Darm-Virus geschwächt. Wie geht es Ihnen?

Besser. Bis Wengen habe ich jetzt einige Tage Zeit, um zu regenerieren und neue Energie zu tanken.

In dieser Saison verpassten Sie den Sieg und zwei Mal das Podest nur um wenige Hundertstel Sekunden. Trotz der guten Platzierungen, wie gehen Sie damit um, noch bessere Resultate so knapp verpasst zu haben?

Das gehört im Wettkampf dazu. Manchmal sind die

Hundertstel auf deiner Seite und dann wieder nicht. Ich glaube, im Laufe einer Sportlerkarriere gleicht sich das Glück aus.

Was ist eigentlich Ihr Lieblingslalom? Adelboden oder Wengen?

Stimmung und Zuschauerkulisse sind in Adelboden schon am eindrucklichsten. Vom Gelände her gefällt mir Wengen am besten. Kein monotoner Steilhang, sondern eine abwechslungsreiche Piste mit vielen Wellen. Daneben gehört auch der Slalom von Kitzbühel zu meinen Favoriten. Gute Zeiten fahren kann ich mittlerweile aber auf jedem Terrain.

Am Sonntag startet in Wengen bereits der vierte Slalom im Januar. Was ist Ihr Ziel?

Wichtig ist, gesund an den Start gehen zu können. Wenn ich meine beste Leistung auf die Piste bringen kann, kommen die guten Resultate von selbst. ■ fos

Mondkalender

- 16 Donnerstag** 🍷
Harmonie in der Partnerschaft,
Hausputz, Blütentag

- 17 Freitag** 🍷 ab 19.22 🍷
Harmonie in der Partnerschaft,
Hausputz, Blütentag

- 18 Samstag** 🐛
Pflanzen giessen/wässern,
Waschtag, Blatttag

- 19 Sonntag** 🐛 ab 23.42 🍷
Pflanzen giessen/wässern,
Waschtag, Blatttag

- 20 Montag** 🍷
Verreisen, Fruchttag

- 21 Dienstag** 🍷
Verreisen, Fruchttag

- 22 Mittwoch** 🍷 ab 6.02 🍷
Haut- und Nagelpflege, Gehölze
schneiden, Wurzeltag

- Neumond 24.01.

- zunehmender Mond 02.02.

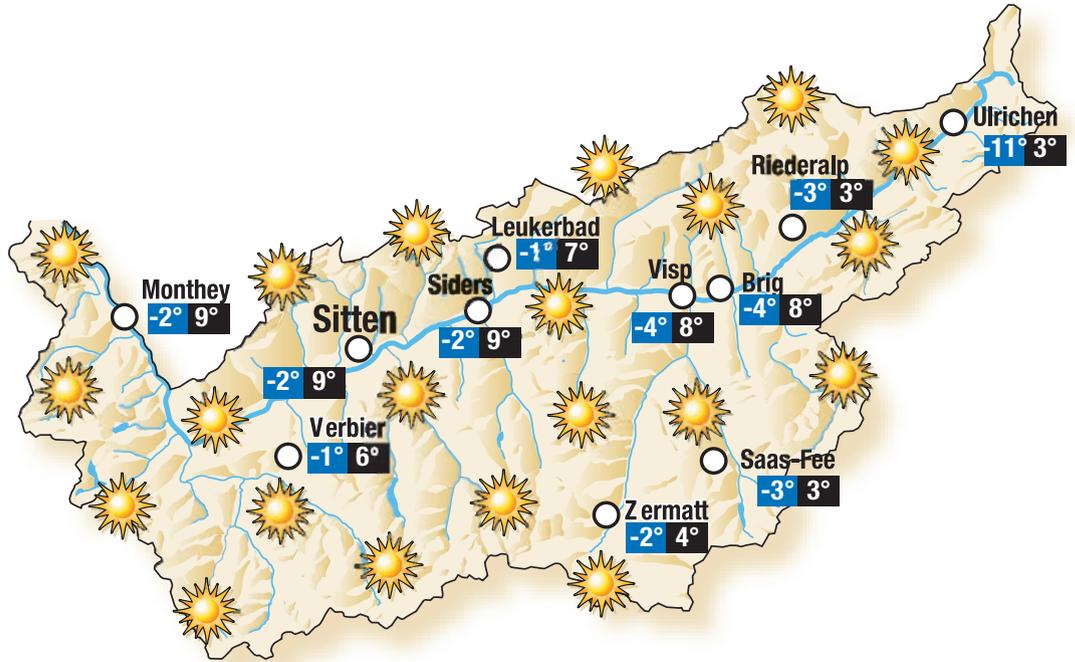
- Vollmond 09.02.

- abnehmender Mond 17.01.

Wetter

Strahlend schöner Januartag

Die Sonne scheint heute vom Morgen bis zum Abend praktisch uneingeschränkt vom blauen Himmel. Dazu wird es am Nachmittag mild, so werden im Zentral- und Unterwallis etwa 8 bis 9 Grad erreicht. Die Nullgradgrenze befindet sich auf rund 2500 Metern, dies bei auch auf den Bergen nur schwachen Winden. Einem perfekten Skitag steht also vom Wetter her nichts im Wege! Morgen Freitag ist es zuerst noch sonnig, dann verdichten sich die Wolken, und bis zum Abend kommt Niederschlag auf.



Die Aussichten

Freitag Rhonetal 1500 m	Samstag Rhonetal 1500 m	Sonntag Rhonetal 1500 m	Montag Rhonetal 1500 m
-2° 6° 0° 4°	2° 6° -3° -1°	-1° 3° -5° -2°	-2° 4° -7° -1°

Persönliche
Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️

Sudoku (mittel)

	8	7	3			4		
9	3	6				5	7	
		1	6	7	9	3		
6	4	3	5	1	8			
				9		6	4	5
	2		4	6				8
1	7						5	6
3			7	8	5			
8					6		2	3

3	2	7	6	4	1	5	8	9
4	1	9	5	8	7	2	6	3
6	5	8	2	3	4	7	1	9
8	3	1	7	6	4	9	2	5
5	4	5	3	9	2	8	7	1
7	9	2	8	1	5	4	3	6
2	8	2	9	7	6	1	5	4
1	7	4	5	2	8	3	6	9
6	9	4	6	1	5	3	7	8

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner

LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN

Rätsel Gewinnerin Nr. 1: Bernadette Götzenberger, Zermatt

Tal und Ort im Wallis	Verstand		Hafenschutzdamm		Schweiz. Schauspielerin, † 2011	winzige Menge		fest überzeugt		deutsche Vorsilbe	persönliches Fürwort
						rote Beete				1	
Balkon, Söller		6		4		ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)		Zahlungsart			
			Hart-schalens-fucht		Herbst-blume						Mittag-essen (mdal.)
Mutter der Nibelungenkönige		Schüler-sprache: Schule						ein Weißwal		ein Umlaut	
Kalifenname			7		dt. Comedian (Martin)		obere Mastverlängerung				8
Milchkaffee	gasförmiges chem. Element	Teile des Fells		blinde Wut							9
						Stimm-lage				3	... von Fürstenberg (Designerin)
Hauptstadt von Vietnam					5	Abk.: in Insolvenz	deutsche Vorsilbe		Roman von King (engl.)		
mäßig warm		2		Wasserfall in Nordamerika							
Ort nördlich von Locarno								Autokz. Kanton Aargau			
lateinisch: Sache											

Umzugs-Rabatt bis zu 70%
 Bänder / Stoffe / Dekoartikel etc.

Ashanti
 Deko & Geschenke

BERNINA SHOP
 www.bernina-shop.ch

Ab Februar/März neue Adresse:
 Gliserallee 8 – 3902 Brig-Glis

Gewinn
 Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: wettbewerb@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 20. Januar 2020. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 1, 2020

		T	A		S	K					
S	P	A	H	R		B	R	U	N	E	I
C	I	D	R	E		I	B	A	N	N	
	L	O		B	E	T	T	I	G		
	G	A	R	T	E	N	L	O	K	A	L
	E	U	T	U	N	T	I				I
	E	R	S	T	G	B	A	D	E	N	
		S		R	E	E	L	L	N		
N	A	T	I	O	N	O	P	O	E		
X	A	S		S	C	H	I	R	M		
F	E	N	D	A	N	T		G	O	M	S
	L	D	U								

TREITSCHKE

WIR SUCHEN

zur Verstärkung unseres modernen und aufgestellten Teams

EINE ERFAHRENE UND ENGAGIERTE VERKAUFSPERSÖNLICHKEIT IN VOLLZEIT

Sie verfügen über eine Ausbildung im Verkauf von Uhren und Schmuck, bringen Erfahrung und Freude am Beruf mit, dann freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme mit Foto auf: mp@rhone.ch



mp brig
 maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

RZ

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat!

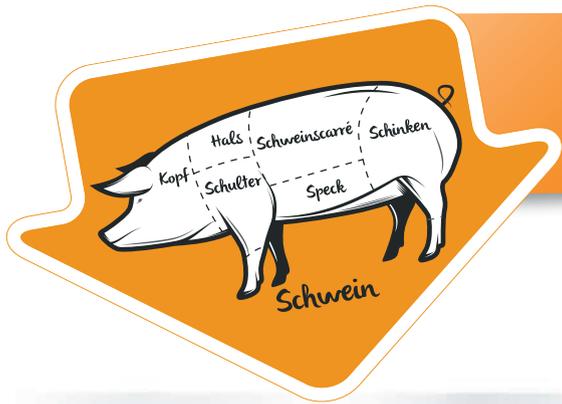
Themenseiten Ernährung – was ist wichtig, was ist richtig?

Erscheinung Donnerstag, 30. Januar 2020
 Anzeigenschluss Donnerstag, 24. Januar 2020

Kontakt
 T 027 948 30 40
inserate@mengisgruppe.ch
www.1815.ch/rhoneyzeitung



Speckmarkt



**ZERLEGEN
UND GEWÜRZE
OFFERIERT**

Schweins-Unterspälten, kg	14.50
Schinken frisch ganz, kg	8.90
Schweinsfrikassee, kg	5.50
Schweinscarre ganz, mit Quasi, kg	9.50
Speck frisch, kg	9.90
Halbes Schwein, ohne Innereien, kg	6.50

Rindswurstfleisch, kg	12.50
Fleisch zum Trocknen 4 Stück zusammen, kg	24.90
Nuss ohne Deckel, kg	29.-
Unterspälte, kg	23.50
Runder Mocken, kg	26.-
Eckstück ohne Deckel, kg	30.50

Schweizer Fleisch.
Preisänderungen vorbehalten.

Bestellfrist: 2 Tage

MIGROS
Ein **M** besser.

Genossenschaft Migros Wallis
ANGEBOTE GÜLTIG NUR VOM 13.01. BIS 06.02.2020, SOLANGE VORRAT

Wallfahrten 2020

- 21.04. – 01.05. Hl. Land, Br. Gottfried
- 13.05. – 20.05. Medjug., Flug ab 570.– sFr.
- 30.08. – 09.09. Medjug., Exerzitien Flug ab 550.– sFr.
- 26.09. – 01.10. Fatima, Pfr. Bueb
- 14.10. – 23.10. Libanon (hl. Charbel)



Wallfahrten 2020 Anmeldung: Telefon 079 750 11 11, www.wallfahrten.ch



Bekleidung für Arbeit und Freizeit zu den tiefsten Preisen!
Überzeugen Sie sich bei einem Besuch!

MIWAL AG | WORKWARE
Kantonsstrasse 1, Eychholz (neben SOPO / Créasphère)

RENAULT NEUHEITEN-FESTIVAL: 16. – 18. Januar.



Jetzt mit Fr. 2 500.– bis Fr. 5 000.– Prämien.

Lassen Sie sich vom Neuen Captur, Neuen Clio und dem 100 % elektrischen Neuen ZOE begeistern.
Profitieren Sie jetzt zusätzlich zur Swiss-Prämie von Fr. 2 000.– Eintauschprämie auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie!

Renault Oberwallis

Raron: Garage Elite AG Walker Helmut, Kantonsstrasse 46
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse 18

Brig-Gris: Garage Olympia Imhof Edi GmbH, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus: Garage Touring Ruppen GmbH

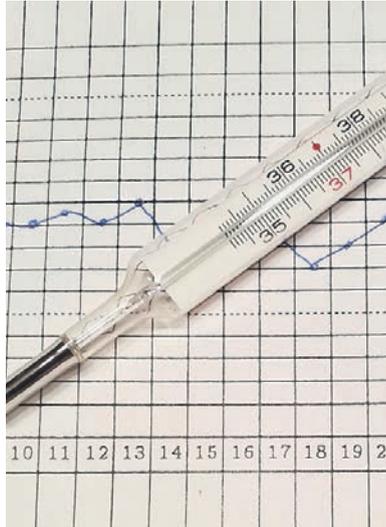
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20



Neuer Clio R.S. Line TCe 130 EDC PF, 6,3 l/100 km, 142 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 27 350.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 500.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 000.– = Fr. 24 850.–. Neuer ZOE Intens R135 Z.E. 50, 0 g CO₂/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), Energieverbrauch 20,0 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 32 450.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 000.–, abzüglich Eco-Bonus Fr. 2 000.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 000.– = Fr. 27 450.–. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenkraftwagen bei Vertragsabschluss vom 01.01.2020 bis 31.01.2020. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines beliebigen Personenkraftwagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein.

Kurs Natürliche Empfängnisregelung

Brig Die natürliche Verhütung liegt laut Medienberichten bei jungen Frauen im Trend und ist immer mehr gefragt. Um das Thema interessierten Frauen und Paaren näherzubringen, findet am Samstag, 8. Februar, von 9.30 bis 17.00 Uhr ein Grundkurs für natürliche Empfängnisregelung (NER) nach der symptothermalen Methode von Dr. med. Josef Rötzer statt. Der Tageskurs richtet sich an alle, welche an der Methode interessiert sind. Praktisch alle Frauen können vom ersten Zyklus an bis zu ihrer Menopause mit der natürlichen Empfängnisregelung unterwegs sein. Die Methode ist zuverlässig und sehr nah am Leben für



In Brig findet ein Kurs für natürliche Empfängnisregelung statt. Foto zvg

Paare, die gemeinsam ihre Fruchtbarkeit regeln – vor, während und auch nach dem Kinderwunsch. Sie ist spannend für Mädchen und Frauen, die sich und ihren Körper besser kennenlernen möchten. Die Methode bringt den Vorteil, dass man sich als Paar gemeinsam um die Verhütung kümmert. Sie ist hormonfrei, ist eine sichere Verhütungsmethode und hilft ebenso, eine Schwangerschaft gezielt anzustreben. Frauen wie auch Männer sind herzlich willkommen. Am Kurstag besteht im Haus Schönstatt die Möglichkeit, Mittag zu essen. ■ rz

www.myNER.ch

Konzert Vokalensemble Sierrénade

Brig/Siders Das Vokalensemble «Sierrénade» unter der Leitung von Norbert Carlen wird am 18. Januar in Brig und am 19. Januar in Siders die «Missa de Lumine» des armenischen Komponisten David Haladjian aufführen. Die «Missa de Lumine» wird zum ersten Mal im Wallis zu hören sein. Die Musik baut eine Brücke von heutigen westlichen Klangidiomen hin zu alten armenischen Weisen. Das Werk war bereits über fünfzig Mal in Armenien und in europäischen Ländern zu hören. Das Vokalensemble «Sierrénade» steht seit seiner Gründung im Jahre 1996 unter der bewährten Leitung von Norbert Carlen, einem engagierten und weltoffenen Musiker. Das Ensemble besteht aus gut 40 Mitgliedern

des Ober- und Unterwallis und schlägt so wertvolle Brücken zwischen den beiden Sprachregionen. Das Ensemble tritt mehrmals jährlich mit anspruchsvollen Werken vor das Publikum. Das Ensemble ist zusammen mit seinem musikalischen Leiter Kulturpreisträger der Stadt Siders. Als Solisten zu hören sein werden Sopranistin Franziska Andrea Heinzen und der britische Bariton Michael Ronan. Begleitet werden der Chor und die Solisten vom Walliser Kammerorchester. Das Konzert findet in Brig um 20.00 Uhr in der Kollegiumskirche statt. Sitzplatzreservierungen bis Donnerstag, 16. Januar, unter www.sierrenade.ch oder im Tourismusbüro Brig. Abendkasse am Konzerttag ab 19.00 Uhr. Am Sonntag, 19. Januar 2020, fin-



Das Ensemble «Sierrénade». Foto zvg

det das Konzert um 17.00 Uhr in der Église Ste-Catherine in Siders statt. Eintrittsbillette und Reservierungen im Office du Tourisme von Siders. Abendkasse ab 16.00 Uhr. Studenten und Lehrlinge haben an beiden Veranstaltungen freien Eintritt. ■ rz

www.sierrenade.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 16.1.	20.30 h	1917
Fr 17.1.	20.30 h	1917
Sa 18.1.	14.00 h	Vier zauberhafte Schwestern Der besondere Film Platzspitzbaby
	17.00 h	1917
	20.30 h	The Grudge
	23.00 h	1917
So 19.1.	11.00 h	Der besondere Film Platzspitzbaby
	14.00 h	Vier zauberhafte Schwestern
	17.00 h	Jumanji – The Next Level
	20.30 h	1917
Mo 20.1.	20.30 h	Der besondere Film The Farewell
Di 21.1.	20.30 h	1917
Mi 22.1.	14.00 h	Die Eiskönigin 2 2D
	18.00 h	Der besondere Film Platzspitzbaby
	20.30 h	1917

Reservierungen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

KINO
CAPITO
BRIG

Do 16.1.	18.00 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
	20.30 h	Bad Boys for Life
Fr 17.1.	18.00 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
	20.30 h	Bad Boys for Life
Sa 18.1.	14.00 h	Spionage Undercover 3D
	17.30 h	Bad Boys for Life
	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
So 19.1.	11.00 h	Gä und nà präsentiert: But Beautiful E/dif
	14.00 h	Spionage Undercover 3D
	17.00 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
	20.30 h	Bad Boys for Life
Mo 20.1.	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
Di 21.1.	18.00 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
	20.30 h	Bad Boys for Life
Mi 22.1.	18.00 h	Gä und nà präsentiert: But Beautiful E/dif
	20.30 h	Bad Boys for Life

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kino-oberwallis.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Visp, 18.1./25.1./1.2., 13.30 – 16.30 Uhr
[netzwerk5zehn](#)
- Naters, 18.1., 19.30 Uhr
[Zentrum Missione](#)
- Oberwalliser Lehrerchor in Concert
[Brig, 18.1., 20.00 Uhr](#)
[Kollegiumskirche](#)
[Konzert, «Missa de Lumine»](#)
- Leuk-Stadt, 19.1., 17.00 Uhr
[Kinderdorf](#)
[Oberwalliser Lehrerchor in Concert](#)

- Sierre, 19.1., 17.00 Uhr
[Église Ste-Catherine](#)
[Konzert, «Missa de Lumine»](#)
- Grächen, jeweils am Mittwoch
[Fondue in der Gondel](#)
- Brig, 8.2., 9.30 – 17.00 Uhr
[Haus Schönstatt, Kurs](#)
[Natürliche Empfängnisregelung](#)

Ausgang, Feste, Kino

- Täsch, 9.2. ab 11.30 Uhr, Hotel City
[im Felsenkeller, Walliser Gsottus](#)
- Saas-Fee, 24./25.1.
[Ice Climbing World Cup](#)
- Naters, 25.1. ab 11.30 Uhr
[FO-Platz, 30 Jahre Cocillos-Ball](#)

Sport, Freizeit

- Visp, jeden Freitag, 16.00 – 20.00 Uhr
[20 Jahre Pürumärt](#)
- Gluringen, 18.1./25.1., 10.00 – 12.00
und 13.30 – 15.30 Uhr, Skilift
[Schnupperkurs Skifahren](#)
- Grächen, 26.1., ganzer Tag
[4. Sisu Familienfestival](#)

Eröffnungsfeier Raiffeisen Arena, Raron



Nadine Dirren (45) und Sabine Millius (31), Raron.



Martin Jossen (62), Naters, und Willy Stocker (55), Gampel.



Lara Schmid (24), Bernard Vogel (56) und Isabelle von Roten (25), Raron.



Samuel Bregy (31), Raron, Tom Roten (38), Visp, und Helmut Prediger (44), Visp.



Mia (9), Philipp (42) und Livia (11) Portner, Visp.



Daniel Steffen (31), Zermatt, und Jan Zenhäusern (39), Siders.



Flavian Wyrer (30), Visp, und Stefan Grossmann (29), Ossingen.



Lilian (64) und Stephan (74) Neher, Visp.



Armand Burgener (65) und Rino Imboden (62), Raron.



Timo Lauber (26), Glis, und Joshua Lauber (25), Visp.

Fotos: Eugen Brigger



Evelyne (42), Larissa (10) und Laren (8) Theler, Raron.



Claudia (46) und Bernhard (51) Ruffener, Raron.



Leonie Imstef (10) und Cornelia Zumoberhaus (54), Raron.



Frank Brux (52), Raron, und Fredy Lorenz (45), Ried-Brig.



Alain (43) und Sandra (48) Weissen, Raron.



Fredy (53) und Magdalena (46) Tscherrig, Raron.



Ricardo (58) und Maria (64) Rianda, Susten.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinnerin
Caroline Salzmann (35)**

Roger (55), Fabio (7) und Caroline (35) Salzmann, Raron.

GRÄCHEN
St. Niklaus

4. SiSu Familienfestival
„SiSu im Märchenland“

Kinder bis 16 Jahre fahren gratis Ski

Sonntag, 26. Januar 2020
10.00 Uhr Treffpunkt Bergrestaurant Hannigalp

Live Unterhaltung mit märchenhaftem Programm & top Wettbewerbspreisen wie ein Rundflug mit der Air-Zermatt

Mehr Infos unter gracchen.ch

Preis: 1 Tageskarte im Wert von Fr. 56.-

Der Preis kann bei dem Tourismusbüro Grächen während den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Reinigungsfrau Bettmeralp, Sa Vorm., 079 293 30 40

Bauland für Garagenboxen 079 535 07 76

Birchler Antiquitäten sucht

Möbel, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Kaufe Ihr **Zinn** etc. Fr. 3.-/kg, 079 887 60 61

Raumpfleger/innen in Grächen, die FEWO-Agentur sucht für die Samstag 1./8./15./22/29.2.2020 und 7.3.2020 Verstärkung! Std.-Lohn Fr. 28.- / Kontakt 076 349 20 27 od. fewo@graechen.ch

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Fahrzeuge + Busse 076 461 35 00

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

Solar- + Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Musiker (1-Mann) Schlager, Stimmung, Oldies, 079 647 47 05

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Rhone Umzug GmbH Umz./ Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

www.klick-nachhilfe.ch 027 923 53 60

Hairfree Studio Brig, dauerhafte Haarepilation per Diodenlaser, Alte Simplonstr. 9 075 413 81 89

Reparatur und Herstellung von **Rosenkränzen** 077 461 08 56

Kreuzer Umbau + Umgebung: Renovationen, Boden, Abbruch, Reparaturen, Holz + Stein 077 490 33 96

Konzert Semino Rossi 2. Febr gemütliche Carfahrt mit GBS CARreisen inkl. VIP-Apéro mit den Stars + Nachtessen. Sie sitzen direkt vor der Bühne. Buchen 079 210 41 43, www.gbs.reisen

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Tarot lesen, Pendel, Hypnose-therapie Brig, 079 528 52 36

Suche **Objekte** Haus, Wohnung zu verkaufen, 079 563 19 38

Verkaufe Ihr **Roggenbort + Weine** weiter, 079 563 19 38

Steiner'S Nagelstudio 079 795 80 79

Sportmassage Reiki + Gesichtsbearbeitung, Brig, 079 917 35 81

Handwerk-Allrounder Ausbau, Umbau, Umgebungsarbeiten, Trockenmauern, 079 936 93 76 www.grounded-by-nature.ch

IBJohner Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, www.ibjohner.ch

Musik für Ihren Event **polly-wants-a-party.com**

Akustisches Duo für Ihren Event **tada-music.com**

Filmmusik SF Musik 31.1. - 20 Uhr, Theatersaal Brig

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Muskelaufbau? flowfood.ch

Neues **Textilmuseum** Goms: www.rosengang.ch

Gesund essen? www.flowfood.ch

Abnehmen? www.flowfood.ch

Restaurant

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-

Rest. Mühle, Visp 027 946 12 51

Kurs

Skikurs in Saas-Balen, 20.-24. Jan., neu **Muki-Vaki** ab 2½ Jahren, 078 870 23 46

Auszeit für Mamas in Brig balancierdich.com

oase-der-ruhe.ch Leukerbad / Kurse + Massagen Neue Kurse beim **Textilverein** www.rosengang.ch

Yogakurse, Yogaferien + Coaching, samiya-yoga.ch

Tanzkurs Latin + Standard, www.tcbb.ch

Grüess-Egga!

Vielen ♥ Dank

an Sie, liebe Gäste, und besonders bedanken wir uns bei unserer treuen Kundschaft für das uns stets entgegengebrachte Vertrauen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Neujährliche Grüsse

Charisma Imbiss GmbH

Begleitete Gruppenreisen in den Norden

Kreuzfahrt Metropolen des Nordens
ab/bis Kiel, 6.-17. 7. 2020 / 12 Tage

12 Tage ab CHF 1890.-

Flug, Hotelübernachtung und Stadtrundgang in Hamburg sowie Costa-Trinkgeld inklusive

Kiel – Stockholm – Helsinki – 2 Tage St. Petersburg (inkl. Moskau) – Tallinn – Riga – Visby – Kiel

Pauschalpreis in CHF p. P., Doppelbelegung

- Innenkabine IC
- Innenkabine IP
- Aussenkabine EP
- Balkonkabine BC
- Balkonkabine BP



Aktionspreis bis 30. 1. 2020
1890.-
2190.-
2590.-
2850.-
2990.-

Normalpreis ab 31. 1. 2020
2070.-
2270.-
2670.-
2900.-
3070.-

Zusätzlich wählbar:

– All-inclusive-Getränkpaket Piu Gusto pro Erw. CHF 330.- und pro Kind CHF 185.-.

Kinder (2–18 Jahre) sind in der Kabine der Eltern gratis (nur Unterkunft!)

Inbegriffene Leistungen: Reisebegleitung von Kuoni Brig–Visp, Flug inkl. Gepäck 23 kg, Transfers, Übernachtung in Hamburg mit Frühstück, geführter Stadtrundgang, 10 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabende, Eintritt ins Theater/ Shows, Hafentaxen

Nicht inbegriffen: Reise-Annulationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.-. Programm- und Preisänderungen sowie Druckfehler bleiben vorbehalten. Die Preise und Zeiten der Flüge nach/von Hamburg können sich je nach Buchungsdatum ändern.



Verlangen Sie unser Detailprogramm!

Kreuzfahrt Mitternachtssonne-Nordkap
ab/bis Kiel, 16.–28. 7. 2020 / 13 Tage

13 Tage ab CHF 1990.-

Flug, Hotelübernachtung und Stadtrundgang in Hamburg sowie Costa-Trinkgeld inklusive

Kiel – Alesund – Nordkap – Tromsø – Lofoten/Leknes – Trondheim – Geiranger Fjord – Bergen – Kiel

Pauschalpreis in CHF p. P., Doppelbelegung

- Innenkabine IC
- Innenkabine IP
- Aussenkabine EP
- Balkonkabine BC
- Balkonkabine BP



Aktionspreis bis 31. 1. 2020
1990.-
2270.-
2670.-
2990.-
3090.-

Normalpreis ab 1. 2. 2020
2220.-
2570.-
2970.-
3330.-
3470.-

Zusätzlich wählbar:

– All-inclusive-Getränkpaket Piu Gusto pro Erw. CHF 360.- und pro Kind CHF 200.-.

Kinder (2–18 Jahre) sind in der Kabine der Eltern gratis (nur Unterkunft!)

Inbegriffene Leistungen: Reisebegleitung von Kuoni Brig–Visp, Flug inkl. Gepäck 23 kg, Transfers, Übernachtung in Hamburg mit Frühstück, geführter Stadtrundgang, 11 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa-Trinkgeld, Galaabende, Eintritt ins Theater/ Shows, Hafentaxen.

Nicht inbegriffen: Reise-Annulationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.-. Programm- und Preisänderungen sowie Druckfehler bleiben vorbehalten. Die Preise und Zeiten der Flüge nach/von Hamburg können sich je nach Buchungsdatum ändern.



Verlangen Sie unser Detailprogramm!



Armand Zenklusen
Reiseleitung



Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
Belalpstrasse 9 3900 Brig

T 027 946 60 30
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch



Nicole Bregy-Zimmermann
Reiseleitung

9 Tage ab CHF

2899.-

20. – 28. Juli 2020



Russland

Von der pulsierenden Metropole Moskau
mitten ins Herz Russlands



Kloster Schamardino



Basilius Kathedrale

Die Walliser Berno Z'Brun und Andrea Schild leben seit 10 Jahren in Kaluga, 170 Kilometer südlich von Moskau. Sie sprechen fließend Russisch und ermöglichen durch ihre Freunde und Bekannten einen Blick hinter die Kulissen. Die Reise führt von Moskau mitten ins Herz Russlands, nach Kaluga.

Tag 1 | Willkommen in Russland Flughafen-transfer und Flug nach Moskau. Fahrt ins Zentrum von Moskau zum 4-Sterne Hotel Radisson Slavyanskaya direkt am Kiewer Bahnhof. Russisches Begrüssungsabendessen.

Tag 2 | Der Puls Moskaus Spaziergang über den weltbekanntesten Roten Platz, an dessen Ende die Basilius-Kathedrale steht - das Wahrzeichen Moskaus. Gemeinsames Mittagessen und Besichtigung des Parks «Sarjadje» mit Blick auf den Kreml. Panorama-Tramfahrt über den Fluss «Moskva» ins ehemalige Handwerkerviertel und die heutige Spaziermeile Moskaus. Abendessen im innovativen Restaurant «Wohnung Nummer 44».

Tag 3 | Im Zug durch die Birkenwälder Spaziergang zum Alten Arbat, der legendären Flanierstrasse Moskaus. Zugfahrt mit Picknick nach Kaluga - ins Herz Russlands. Check-In im zentral gelegenen «Park Hotel». Georgisch steht auf dem heutigen Menüplan.

Tag 4 | Kaluga - Tradition und Moderne Stadtführung durch die aufstrebende Provinzstadt.

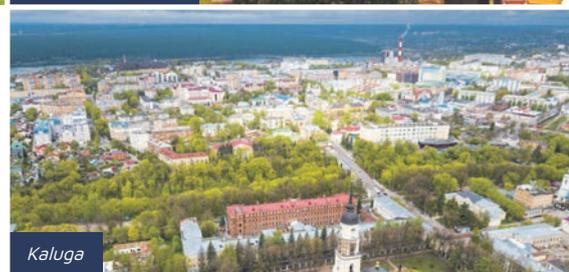
Einst Kaufmannsstadt und Wiege der Raumfahrt, ist sie heute russisches Paradebeispiel für Wirtschaftswunder. Mittagessen und Busfahrt zum Kosmos-Museum. Sie haben die Möglichkeit, das Museum zu besichtigen. Vor dem Abendessen besuchen wir eine Übung des Balalaikaorchesters der Philharmonie Kaluga.

Tag 5 | Leo Tolstois Landsitz Fahrt nach Tula, wo wir das Leben und Wirken eines der literarischen Schwergewichte Russlands kennenlernen: Leo Tolstoi. Führung durchs Landgut «Jasnaja Poljana», Geburts- und Wohnort des Schriftstellers. Picknick in des Grafen Birkenwald und Rückfahrt nach Kaluga, wo uns am Abend ein Essen mit Sowjet-Charme erwartet.

Tag 6 | Zwiebeltürme im Föhrenwald Besuch des Frauenklosters «Schamardino», wo Tolstois Schwester als Nonne lebte. Mittagessen im Refektorium des Klosters. Besuch des Männerklosters «Optina Pustyn». Zentrum der russischen Orthodoxie im 19. Jahrhundert, welches Dostojewski zu «Die Brüder Karamasow» inspirierte. Rückfahrt nach Kaluga und Abendessen.

Tag 7 | Ein Sommertag auf dem Lande Spaziergang durch das malerische Städtchen Tarussa. Russische Dichterinnen, Bildhauer, Maler und Regisseure liessen sich hier nieder. Schifffahrt auf dem Fluss Okà zum Wohnhaus und heutigen Museum des Malers Wassili Polenov. Abendessen in diesem idyllischen Städtchen.

Tag 8 | Schweizer Bauern & russische Künstler Fahrt ins Dorf «Garbjonki», wo wir den Hof «Schweizer Milch» von Marcel besuchen, einem Schweizer Auswanderer. Besuch des Art-Parks «Nikola Leniwets». Die gigantischen Holzskulpturen werden Sie zum Staunen bringen. Rückfahrt nach Kaluga und Abendessen.



Kaluga

Tag 9 | Do swidanija Rossija Freier Aufenthalt in Kaluga. Flughafenttransfer und Flug nach Zürich. Anschliessend Carfahrt ins Wallis.



Preis pro Person (CHF)

Doppelzimmer	2'899.-
Einzelzimmer	3'299.-



Leistungen

- Anreise zum Flughafen Zürich und zurück im Zerzuben Car
- Flug Zürich-Moskau-Zürich mit Swiss (Economy-Class)
- Flughafenexpress
- Bus, Zug, Metro während der Rundreise
- 2 Übernachtungen im Radisson Slavyanskaya**** in Moskau
- 6 Übernachtungen im Park Hotel*** in Kaluga
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Stadtführungen und Ausflüge gemäss Programm
- Erfahrene lokale Schweizer Reiseleitung
- Kleine Überraschungen unterwegs
- Visagebühren
- Reiseunterlagen inklusive Reiseführer
- Zerzuben Reisebegleitung

Nicht inbegriffen

- Annullierungskosten- und Assistanceversicherung
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder vor Ort für Fahrer und Reiseleiter



Einreisebestimmungen

Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisdatum gültig ist. Desweiteren ist ein gültiges Visum erforderlich, welches wir für Sie einholen werden. Andere Staatsbürger informieren sich bitte bei den zuständigen Konsulaten.



Teilnehmerzahl

- Mindestens 16 bis maximal 26 Personen



Zerzuben

www.zerzuben.com

JETZT BUCHEN!

REISESTUBA BRIG
HAUPTSITZ EYHOLZ

027 921 16 16
027 948 15 15